Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 6

urn:nbn:de:bsz:31-107152

Visual Library

Prym's Zukunft Druckknopf

die Weltmarke

Der vollkommenste, der zuverlässigste Taillenverschluss der Gegenwart und Zukunft.

Bitte bei Ankauf ja zu beachten, dass jeder echte Zukunft Druckknopf Die Einprägung Prym haben muss.

Hartmann's Holzwollwatte-Gesundheits-Binden für Damen
geniessen Weltruf als das Beste dieser Art.
Marke Ia, Packet à 6 St. 75 Pf.
„ Pfeil, „ à 12 „ 100 „
„ X, „ à 12 „ 75 „
Befestigungsgürtel . . . . . 60 „
Muster und Prospekte gratis.
In allen einschläg. Geschäft. zu haben.
Verbandstoff-Fabriken
Paul Hartmann, Heidenheim a. Br.
Berlin O. 27., Frankfurt, Düsseldorf.

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

BERLIN

Künstlerische Gymnastik Methode Stebbins-Kallmeyer

Lehrerinnenausbildung, sichere Existenz. Aufkl. Broschüre (47 Abb.) Urteile, Refer. gegen M 1.80 u. 20 Pf. Porto.

Lehrbuch der künstlerischen Gymnastik mit 137 teils ganzseitig. Abbildg. M. 5.80, in Leinen geud. M. 6.80 nebst 30 Pf. Porto gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Institut für harmonische Körper- und Ausdruckskultur
Hade Kallmeyer (In Amerika und England diplom. Lehrerin der ästhetischen Gymnastik)
Schlachtensee-Berlin, Albrechtsstrasse Nr. 26 (Villa Fritsch).

Reformhaus Hugo Täger, Berlin W, Lützowstr. 67
Spezialgeschäft für Reform-Unter- u. Oberkleidung
Eigene Ateliers für individuelle Frauenkleidung
Verlangen Sie Katalog! Telephon VI. 17214

Reform-Fussbekleidung nach Mass
erstklassige Arbeit, bestes Material.
Für Platt- und Senkfüße nach eigener Methode ohne Stahleinlagen.
J. Stockmann, Schuhmachermeister
BERLIN SW. 19. Lindenstraße 66

WERKSTÄTTEN MARGA RENNER
Berlin-Wilmersdorf Kaiserallee Nr. 177
Künstlerische Frauenkleidung
Stickereien :: Kunstgewerbe

Hedwig Ucko, Berlin, Augsburgerstraße Nr. 33 Gartenhaus, Hochpart.
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

Marie Skutsch
Berlin-Charlottenburg
Grolmanstr. 22, Tel.-Amt Ch. 12061
Künstlerische Stickereien
Perlarbeiten, Webereien etc.
für Frauenkleidung
Unterrichtskurse

MARIANNE STEFFENHAGEN, BERLIN W 50
Pragerstraße 25, Telephon Wi 6706
Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

LISBET MAASS
BERLIN C, Grünstr. 25-26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudtenstr.
Werkstatt für Kunstgewerbe, Hand- u. Maschinenstickereien für die künstlerische Frauenkleidung

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50
Regensburgerstrasse 13
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

BONN

Wilh. Schupp :: Reformhaus
Telephon 2223 BONN, Acherstraße 12 Telephon 2223

Abt. I *Gesundheitspflege:* Naturgemäße unverfälschte Nähr- und Genußmittel.
Abt. II *Krankenpflege:* Naturgemäße Heilmittel, Artikel zur Krankenpflege.
Abt. III *Schönheitspflege:* Toiletteartikel sowie hygienische Bedarfsartikel.
Abt. IV *Reformbekleidung:* Reform-Unterkleider. Poröse Wäsche. Reformschuhe.
Abt. V *Alle von Pfr. Kneipp* empfohlene Heilmittel :: und Spezialitäten ::
Abt. VI *Literatur:* Bücher und Schriften für das gesamte Naturheilverfahren.

Prospekt kostenlos

BONN (Forts.)

Hygienisch-ästhetische Gymnastik (System Mensendieck)
Orthopädisches Turnen Atmungsgymnastik
Unterricht erteilt in Kursen und Einzelstunden Maria Schwarz
BONN, Königstraße 51. Sprechzeit: Dienstag und Freitag vormittag
CÖLN, Frauenklub, a. Hof 36. Sprechzeit: Montag u. Donnerstag 9—2 Uhr

BREMEN

Gegründet 1869. Fernruf 977.
Niederlage
der gerippt-gestrickten Unterzeuge
Z-Marke
Hemdhosen, Reformhosen, Spencers, Jacken, Untertaillen, Korsettschoner, Krepp-Röcke u. Hosen
Dr. Lahmanns Reform-Unterkleidung
Prof. Dr. G. Jaegers Normal-Unterzeuge
Hinrichs & Bollweg Bremen, Wachtstr. 27/28.

Eigene und gewissenhafte Anfertigung sämtlicher Reformwäsche von bewährten porösen Stoffen.
Braut- und Baby-Ausstattungen.
Heinrich Hasselmann :: Bremen, Häfen 47

BRESLAU

R. WAGNER, Schuhmachermeister
BRESLAU V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 10
Reformschuhe nach Maß
Spezialität: Garantiert wasserdichte **Bergschuhe**

CHASALLA
Schuhgesellschaft m. b. H.
Schweidnitzerstraße 50 BRESLAU Fernsprecher 3760
Spezial-Geschäft für rationelle Fußbekleidung
Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille, Weltausstellung Brüssel 1910
Zweig-Niederlassungen in allen größeren Städten

DRESDEN

JOSEPH MEYER
„au petit Bazar"
Neumarkt 13 **Dresden-A.** Neumarkt 13
empfiehlt sein Etablissement bei Bedarf von **Reform-Leibwäsche** jeder Art. Anfertigung nach Maß.

Georg Gebler, Dresden, Zinzendorferstr. 22
Schuhmachermeister
Werkstätte für hygienische u. naturgemäße Fußbekleidung
ersten Ranges
Feinstes Maßgeschäft. *Nur Anfertigung nach Maß*

Seidenstoffe
Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands
Julius Zschucke
Königl. sächs. Hoflieferant
DRESDEN-A., a. d. Kreuzkirche 2.

Frau Cath. Stiefler, Dresden
Dippoldiswaldaer Platz 3
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

C. G. Heinrich
Dresden A., Grunaer Straße 1 und 1b
Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier von
Reform-Haus-, Strassen- u. Gesellschaftskleidern
Deutsche und schwedische Turnkleider für Damen und Kinder
Reform-, Turn- u. Sportbeinkleider, Reform-Leibchen
Pflegerinnen-Kleider
aus doppelt gekrumpfenen, nicht einlaufenden Waschstoffen

ELBERFELD

Wwe. Heinr. Ostermann
Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46
Beinkleider Röcke **Reform-Unterkleidung** Combinations Untertaillen
Reform-Corsets :: Corset-Ersatz „Johanna"
Nur solide Waren in reichster Auswahl

FREIBURG i. B.

Freiburg i. B. **Emilie Hauß** Talstraße 22a
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung
Unterrichtskurse Schnittmuster

GÖRLITZ

MINNA TROBISCH, Görlitz, Elisabeth-Straße 19
Reichhaltige Auswahl in Reform-Korsetts u. -Leibchen
von ersten Autoritäten empfohlen

Spezial-Haus für Reform-Wäsche
Wolf's Wwe. & Pfeiffer
Görlitz Steinstr. 13

HAMBURG

Reform-Leibchen in größter Auswahl
Reformhaus
D. F. Wulf & Co., Hamburg 143
Gerhofstraße 14
Reform-Schuhwaren in naturgemäßer Fußform

Ideal-Leibchen

Mustergültige Erzeugnisse für die gesamte Körperkultur
Poröse Gesundheitswäsche
Turnapparat „Autogymnast"
Einschlägige Literatur

System Schultze-Naumburg

HEIDELBERG

Hemdhose „UNICUM" von Frau B. Balla
Alleinvertretung für Heidelberg, Mannheim und Umgebung
A. Baier, Inh.: A. Grupp, Heidelberg, Leopoldstr. 3
Spezialgeschäft für
Damen- und Herren-Wäsche, Brautausstattungen

KARLSRUHE

Zu einer ganzen Reform
gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten
Steiners Paradiesbetten
die besten Betten der Welt!
Einzig billig, solid und schön Fabrikpreise.
Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe Kaiserstr. 122
Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis
Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!

Spezialhaus für Stoffe
Leipheimer & Mende, Hoflieferanten
Gegründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169
Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen
Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen
Muster gratis und franko

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe
unter dem Protektorat I. Kgl. H. der Großherzogin Luise von Baden.
Vorbereitungsklasse, Naturklasse, Figürl. Malklasse, Landschaftsklasse Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren. — Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Professor OTTO KEMMER Westendstraße 65.

Dr. Diehl-Stiefel
ein neues System naturgemäßer Fußbekleidung
für Herren, Damen und Kinder

Alleinverkauf:
Schuhwarenhaus
Chr. Bock
Inh.: Heinrich Zwickel
Karlsruhe, Kaiserstr. 52
Tel. 3027

Karlsruhe **Reformhaus** Kaiserstr 122.
Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:
Poröse, jahrelang erprobte **Unterwäsche** jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise
Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, **Heragürtel** (in großer Auswahl, billige Preise). **Normalschuhwerk** anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.
Abteilung für **gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel** etc.

Thalysia
Reform-Bekleidung
Allein-Vertretung und Musterlager
Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

Poröse Damen- und Kinder-
Reform-Leibchen
geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm tragende
Hemdhosen, Reformhosen, Directoirhosen, Gürtel und **Binden**
Reform-Strümpfe, Fuß wollen, Länge baumwollen.
Rudolf Vieser, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. Nr. 153

KARLSRUHE (Forts.)

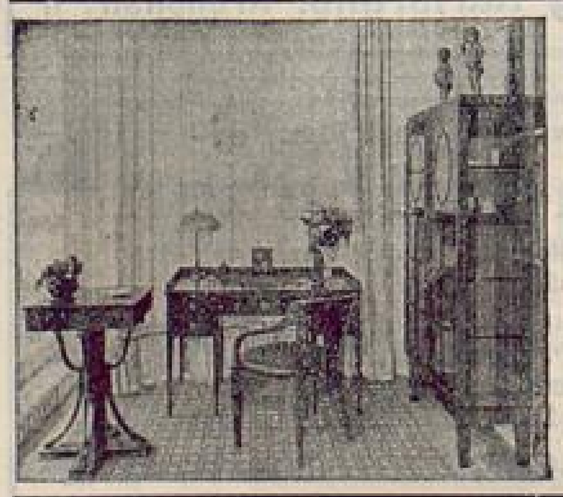
M. Friederich & Co., Hofjuweliere
Karlsruhe, Kaiserstr. 112 — **Bruchsal,** Kaiserstr. 32
Telephon 2033
Moderner Schmuck in allen Preislagen.

EMMY SCHOCH
Werkstätte für neue Frauentracht
und **künstlerische Stickerei**
Herrenstraße 12 KARLSRUHE Telephon 2301
Entwurf und Anfertigung persönlicher Kleidung, Hauskleider, Festkleider, Kostüme — Hüte
Spezialität: Straßenkleider
Wien 1907 Goldene Medaille. Viele erste Preise und Auszeichnungen.
Anfertigung nach auswärts nach eigenem System

KÖLN

Spielwaren Besonders gepflegt **Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele**
Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle
Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35
Preislisten gratis.

Reformhaus Colonia
Fernspr. 9475 **Cöln** Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475
Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung
Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung
Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. **Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche.** Stoffe meterweise. **Normal- und Flechtschuhe** naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.
Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung.
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig.



Vereinigte Deutsche Werkstätten
Verkaufsstelle CÖLN
G. m. b. H.
Sonderausstellung
von
Schmuck und Treibarbeiten in Edelmetallen
Georg Jensen, Kopenhagen.
A. v. Mayrhofer, München.
Jan Eisenlöffel, Utrecht u. a.
Cöln, Minoritenstrasse 7—9

„VILLA LUISE", Köln-Lindenthal
Uhlandstraße Nr. 23
Töchter-Pensionat für In- und Ausländerinnen
Vorzügl. wissensch., häusl. und gesellsch. Ausbildung.
Regelmäßige Sportübungen.
Geprüfte Lehrerin im Hause. — Näheres durch Prospekt.

Poröse Stoffe für Reform-Unterzeuge
in allen Preislagen
Leibbinden, Hemdhosen, Strumpfhalter D. R. G. M.
Reform-Taschen D. R. G. M. Nelda-Ärmelschürzen u. Kleider
Hüft-, Prinzeß- und Mieder-Unterröcke
Reform-Büsten, D. R. G. M. 386312
Reform-Miniatur-Büsten für Ausstellungen
Übernahme ganzer Aussteuern
Garantie für tadellosen Sitz
Eva Mertens, Köln-Nippes
Siebachstraße 63

Herm. Rochow, Damenschneider
KÖLN, Klapperhof 31
Anfertigung von
Mänteln, Jacketts, Schneiderkleidern
sowie garnierten Kostümen
Spezialität: Reform-Straßenkleider

Kölner Spezialgeschäfte
finden an dieser Stelle eine wirksame Gelegenheit zur Empfehlung ihrer Firma.

KREFELD

Reformhäuser Deutzmann
KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823
Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös) in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem. Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.
Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig, Katalog gratis
Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

LEIPZIG

Frau Auguste Correll
LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18 II. Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Notiz zur Orientierung für die Besucher der Hygieneausstellung. Die Ausstellung unseres Verbandes befindet sich hauptsächlich in Halle 55 (nahe dem Sportplatz), und zwar im rechten Flügel, ferner sind Kleider vom Verband ausgestellt in Halle 53 (Beruf und Arbeit), Halle 15 (Turnkleider), Halle 35 (Telephonistenkleider) und Halle 38 (Krankenpflegerinnen). Die beiden letzteren Hallen liegen jenseits des Botanischen Gartens. — Außerordentlich sehenswert für uns sind die populäre Abteilung (Halle 18) und die historische Abteilung (Halle 2).

Deutscher Verband.

Bericht über die außerordentliche Delegiertenversammlung, Dresden 22.—25. Mai 1911.

Die Einleitung der Versammlung bildete am Abend des 22. Mai in der schönen Vortragshalle der Internationalen Hygiene-Ausstellung der Vortrag von Frau Else Wirminghaus-Köln über: Die Stellung der Frau zur Volkshygiene. Frau W. ging davon aus, daß die Wissenschaft der Hygiene sich erst neuerdings zu einer Volksgesundheitspflege entwickelt hat und daß dadurch den Frauen Aufgaben erwachsen sind, die sie in ihrer Eigenschaft als Mutter, als Erzieherin und als Hausfrau zu lösen berufen sind. Noch mehr als der Mann ist die Frau mit dem eigenen Körper verantwortlich für die Gesundheit der Nachkommenschaft, deshalb muß sie durch geeignete Körperkultur dafür sorgen, daß sie den Aufgaben der Mütterlichkeit gewachsen ist. Eine gesundheitsschädliche, den Körper verstümmelnde Kleidung muß für immer fallen, törichten Forderungen der jeweiligen Mode ist bewußter Widerstand entgegenzusetzen. Als Erzieherin ist die Mutter dazu berufen, den Einklang zwischen gesunder geistiger und körperlicher Entwicklung, sowie zwischen Schul- und Hauserziehung herzustellen, wodurch auch ein günstiger Einfluß auf die so überaus traurige Erscheinung der Selbstmorde der Jugendlichen ausgeübt werden kann. Als Hausfrau sei die vorbeugende Hygiene ihre Sorge, ebenso die Wohnungspflege. In der bedeutsamen Frage der Wohnungsreform sei die Frau durch ihre Erfahrung mehr als der Mann berufen, schöpferisch aufzutreten. Dazu ist aber nötig, daß sie überall in Kommissionen und Kuratorien Sitz und Stimme erhält, auch in Stadtverwaltungen ihren Einfluß geltend machen kann. Durch die Mitwirkung der Frau werde die männliche Auffassung nach der praktischen Seite hin auf das glücklichste ergänzt werden. Die moderne Menschheitsentwicklung drängt danach, daß sich nicht etwa Interessen und Betätigung von Mann und Frau immer weiter voneinander entfernen, sondern daß sie immer mehr ineinander greifen. (Dresdener Zeitung).

Eine kurze Aussprache schloß sich an, in der sich die betreffenden Rednerinnen fast durchweg mit dem Gehörten einverstanden erklärten. Dienstag den 23. Mai fand gegen Mittag eine Begrüßung der Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes im Konzertsaal der Ausstellung statt. Leider war außer den Delegierten nur eine kleine Anzahl von Teilnehmerinnen erschienen, so daß die Versammlung nicht zu der erwarteten Demonstration für den Verband wurde. Frl. Law sprach warme Begrüßungsworte im Namen des Vereins Dresden. Darauf ergriff der Vertreter der Ausstellungsleitung Herr Reg.-Rat Dr. Weber vom Kaiserl. Reichsgesundheitsamt in Berlin das Wort, um gleichfalls freundliche Begrüßungsworte zu sprechen, dem Verband für seine Teilnahme an der Ausstellung durch Abhaltung einer Versammlung in Dresden zu danken und seinen Bestrebungen, von denen das Kaiserl. Gesundheitsamt bisher nichts gewußt hatte, warme Anerkennung zu spenden und seine Vertreterinnen zu mutiger Weiterarbeit anzuspornen. Die Vorsitzende dankte den Vorrednern und meinte, daß es für den Verband mit seinem Arbeitsziel: die Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Schönheit des weiblichen Geschlechts zu heben und damit der gesamten Volksgesundheit zu dienen, selbsverständlich gewesen sei, zu den Ausstellern bei dem großartigen Unternehmen der I. H. A. zu gehören. Es sei aber doch sehr dankenswert, daß die Leiter derselben ohne viel von uns zu wissen die Zulassung in der wissenschaftlichen Abteilung für Kleidung befürworteten. Hauptsächlich zu danken sei das wohl dem Interesse, das Herr Generalarzt Prof. Dr. Jaeger für die Verbandsbestrebungen geäußert hatte, der selbst neben Frau Anna Jaeger stets durch Wort und Tat für sie eingetreten ist. Die Vorsitzende dankte vor allem Fräulein Ella Law für die unermüdliche Vorarbeit, die sie länger als ein Jahr für die Verbandsausstellung getan hat. Hatte sie auch Helferinnen in Dresden und in der Arbeitskommission, so trafen doch die meisten Schwierigkeiten sie selbst. Nachdem die Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck gegeben hatte, daß die Ausstellung für den Verband eine starke Zunahme der Anhängerinnen seiner Bestrebungen zur Folge haben möchte, eröffnete sie die Versammlung. Die Anwesenden begaben sich darauf in die Populäre Abteilung der Ausstellung, an deren Eingangshalle mit goldenen Buchstaben „Der Mensch" zu lesen steht und wurden dort von Herrn Dr. Mahler, dem Assistenten des Leiters der Abteilung, Herrn Dr. Luersen geführt. Ein gemeinsames Essen im Hauptrestaurant der Ausstellung schloß sich an. Der weitere Nachmittag war der Ausstellung gewidmet. Abends fand ein sehr heiteres geselliges Beisammensein auf der Loschwitzhöhe statt.

Mittwoch, der 24. Mai, war der Arbeit gewidmet. Die Sitzung fand in den Räumen des Frauenklubs statt, das Mittagessen in dem Reformgasthaus zur weißen Schleife, das die Dresdener Gruppe des Deutschen Bundes abstinenter Frauen eingerichtet hat. Es waren 25 Delegierte anwesend und 10 auswärtige und Dresdener Vereinsmitglieder. Vertreten wurden durch die Delegierten 19 von 21 Vereinen des Verbandes mit 3800 Mitgliedern. Um 10 Uhr wurde die Sitzung mit einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer durch die Vorsitzende eröffnet. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen wurde der Jahresbericht verlesen. Aus ihm ging hervor, daß die Mitgliederzahl zwar nicht sehr stark, aber doch gewachsen ist, ferner, daß die Beschlüsse der Generalversammlung 1910 nach Möglichkeit ausgeführt worden sind, daß aber in dieser Beziehung noch weiter zu arbeiten ist. Die Hauptaufgabe war die Beschickung der Intern. Hygiene-Ausstellung; für die Ausführung der Hauptarbeit ist der Verband Frl. Law und dem Dresdener Vereinsvorstand zu großem Dank verpflichtet. Merkblätter sind von einer dafür ernannten Kommission und vom Vorstand des Berliner Vereins im Auftrage des Verbandes hergestellt worden. Sie werden nebst den vom Verein Leipzig herausgegebenen Merkblättern für Strumpfhalter und einer von der Leipziger Vorsitzenden verfaßten kleinen Schrift über die Vermeidung des Schulterdruckes, sowie eines gemeinsamen Firmenverzeichnisses der Vereine während der Dauer der Ausstellung durch die in Halle 55 anwesende Vertreterin des Verbandes, Frl. Brinkmann unentgeltlich verteilt werden.

An den Jahresbericht schloß sich eine lebhafte Aussprache an. — Frau Cadenbach, die Verbandsschatzmeisterin, gab danach den Kassenbericht. Frau Richter und Frl. Cron-Karlsruhe hatten die Kasse geprüft und richtig befunden, der Schatzmeisterin wurde Entlastung erteilt.

Der Antrag des Vereins Bremen: »Die Versammlung möge beschließen, daß nach Schluß der Internationalen Hygiene-Ausstellung die vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung daselbst ausgestellten Kleidungsgegenstände, Photographien, Wandtafeln, Bücher eine Reise durch Deutschland machen sollen, um in den Städten, wo sich Vereine für Verbesserung der Frauenkleidung befinden, zur Ausstellung zu kommen«, wurde nach kurzer Aussprache angenommen. Es wurde eine Kommission von 3 Mitgliedern, Frl. Law-Dresden, Frl. Boese-Berlin und Frau Richter-Karlsruhe (Stellvertreterin Frau von Zychlinski-Bonn) gewählt, die die Angelegenheit seinerzeit zu regeln hat.

Der Antrag des Vereins Berlin: »Die Schriftleitung unseres Verbandsblattes: »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«, möchte einmal oder zweimal im Jahre Abbildungen von Unterkleidung, Kinderkleidung oder anderen zusammengehörigen Gegenständen auf einem Blatte vereinigt erscheinen lassen. Der Sonderdruck dieser Seite gäbe ein gutes und billiges Blatt zum Verteilen zur Propoganda für Vereine und Verlag«, wird einstimmig angenommen, nachdem Schriftleitung und Verlag erklärt haben, die Herstellung solcher Einzelblätter werde sich ohne große Kosten bewerkstelligen lassen.

Der Antrag der Vereine Berlin, Bremen und Stuttgart: »Die drei Vereine beantragen, daß sie außer den Mitgliedern, für die auf die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verbandszeitung »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« abonniert wird, auch solche Mitglieder aufnehmen können, die auf die Zustellung der Zeitung verzichten und demgemäß geringere Beiträge zahlen«, wird durch Frl. Boese-Berlin begründet, nachdem die Vorsitzende nochmals die Vertragsbestimmungen des Verbandes mit dem Herausgeber der Zeitschrift, dem Verein Köln, bekannt gegeben hat, nach denen das Blatt für alle Mitglieder obligatorisch ist laut Beschluß der Münchener Verbands-Gründungsversammlung 1907. 1909 wurde der Vertrag beim Übergang der Zeitschrift in den G. Braunschen Verlag und der damit verbundenen Erweiterung auf 10 Hefte jährlich auf 10 Jahre abgeschlossen. 1910 wurde abermalige Erweiterung der Zeitschrift und daraus folgende Erhöhung des Bezugspreises auf der Delegiertenversammlung in Leipzig beschlossen und infolge davon wurde § 2 des Vertrags in diesem Sinne abgeändert. Denjenigen Vereinen, die von Anfang an Mitglieder gehabt hatten, die für den gezahlten niedrigeren Mitgliedsbeitrag die Zeitschrift nicht erhielten, sie auch nicht beanspruchten, war gestattet worden, diese Mitglieder zu behalten, neue sollten jedoch nicht aufgenommen werden. —

Frl. Boese führt eingehend aus, daß für den Verein Berlin die Existenz davon abhängen werde, daß Mitglieder dieser Art aufgenommen werden dürfen. Die Antragstellerin Frau Lang-Kurz-Stuttgart sagt für ihren Verein, daß er solche Mitglieder mit Jahresbeitrag von 1 Mk. von seiner Gründung an gehabt habe und nicht aufgeben wolle, da besonders Schneiderinnen und Familien, in denen ein Mitglied den vollen Betrag zahle und die Zeitschrift erhalte, diese Mitglieder seien.

In der folgenden Aussprache wenden sich Herr Dr. Knittel und Frau Sander gegen die Möglichkeit des Antrages überhaupt, der eine Vertragsänderung und nicht eine Satzungsänderung bedeutet.

Frl. Law befürwortet weitgehendste Verbreitung der Zeitschrift und ihre unbedingte Notwendigkeit als Bindeglied zwischen allen Mitgliedern. Herr Dr. Knittel meint, daß bei Mitgliedschaft von mehreren Familiengliedern Ermäßigung des Beitrages mit Bezug eines Exemplares der Zeitschrift zusammenfallen könne. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Frl. Kühn, Boese, Frau Lang-Kurz, Dr. Knittel, Frl. Grünert, Fleischhauer, Frau Meier u. a. m. Frl. Jens macht zuletzt die Anwesenden darauf aufmerksam, daß die Beschlüsse der Generalversammlungen von den Vereinen für bindend erachtet werden müssen und daß Vereine, die sich nicht unterordnen, nicht in den Verbandsrahmen gehören. Sie schlägt vor, daß der Antrag von den Vertreterinnen der 3 Vereine anders formuliert werde, damit die Möglichkeit einer Unterhandlung mit Herausgeber und Verlag für den Vorstand gegeben sei. — Die Formulierung soll in der Mittagspause geschehen und die weitere Verhandlung soll nach dieser stattfinden. — Frau Cadenbach, die den Nachmittagsverhandlungen nicht beiwohnen kann, bittet, vorher noch die Strumpfhalterfrage, zu der sie referiert, zu behandeln. Darauf wird eingegangen und eine äußerst rege, interessante Besprechung folgt. Die Mehrzahl der Teilnehmerinnen spricht sich für von den Hüften getragene Strumpfhalter aus. (Es ist im Rahmen dieses Berichtes unmöglich, auf die Einzelheiten zu kommen. Die Leserinnen der Zeitschrift werden jedoch noch mehr über die wichtige Frage erfahren. Es sei hier auf das Strumpfhaltermerkblatt des Vereins Leipzig und die gleichfalls dort herausgegebene kleine Schrift über Vermeidung des Schulterdruckes hingewiesen.)

Beim Wiederbeginn der Verhandlungen, nachmittags 4 Uhr, liegt der abgeänderte Antrag der Vereine Berlin, Bremen, Stuttgart vor. Er lautet nun: Der Vorstand des Verbandes möge mit dem Herausgeber der Zeitschrift: »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur«, beim Verlag Schritte tun, die es den antragstellenden Vereinen ermöglichen, »Unterstützende Freunde« aufzunehmen. Besonders zu berücksichtigen wären die Fälle, wo mehrere Mitglieder in einer Familie sind, von denen alsdann nur eins die Zeitschrift bezöge. Diese würden bei Zahlung eines geringeren Vereinsbeitrages die Zeitschrift nicht erhalten und als Mitglieder insofern nicht zählen, als ihre Anzahl ohne Einfluß auf die Stimmenzahl der Delegierten bliebe. Dieser Antrag wird nun einstimmig angenommen.

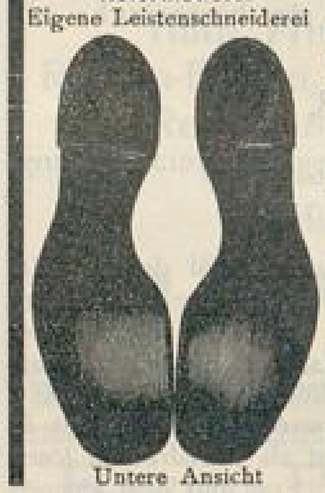
Der Antrag des Vereins Breslau, die Versammlung möge beschließen: »Alle Vereine führen den Modus ein, die Beiträge im Dezember einzuziehen«, wird abgelehnt, aber den Vereinen wird empfohlen, den Versuch auf eigene Hand zu machen.

Der Antrag des Vereins Breslau: »Wenn die Vereine sich nicht dazu entschließen können, einen einheitlichen Jahresbeitrag für ihre Mitglieder festzusetzen, dann dürfte die Höhe der Beiträge der einzelnen Vereine nicht in den Mitteilungen bekannt gegeben werden. Sache der Redakteurin der Vereinsmitteilungen wäre es dann, diese Bekanntgabe in den Vereinsberichten vor dem Druck zu streichen«, wird mit allen gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Zwei Anträge auf Satzungsänderung in der Verbandssatzung sind von den Antragstellern Berlin und Karlsruhe für die nächste Generalversammlung zurückgestellt worden. Es folgt ein Referat von Frl. Grünert-Berlin über »Unsere Stellung zur Mode«. Sie befürwortet eindringlich

LEIPZIG (Forts.)

Reform-Leibchen
für Damen
Kinder-Leibchen und Büstenhalter
den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
C. L. Georgi
Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei

Untere Ansicht
Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel.
Versand nach auswärts.
Man verlange Prospekt und Maßanleitung.
Paul Paulik
Schuhmachermeister
Leipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387

Obere Ansicht meines Reformstiefels

Leinenhaus
FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.
Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13
Hervorragende Bezugsquelle vollständiger
Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider Rock-Untertaillen etc. Reformbeinkleider.
Alle porösen Stoffe zu Wäscherzwecken.

MÜNCHEN

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung
E. v. Neander
München, Ainmillerstrasse 20 I, Gartenhaus.

Institut für Damen-Mode Berg-Büh
Höhere Ausbildung in allen Fächern der **Damenschneider**
besonders **„Angewandte Kunst" in der Damenbekleidun**
Königliche und staatliche Auszeichnungen.
Prospekte kostenlos. Schnittmuster. Modejournale.
München, St. Annaplatz 2.

Marie Pose
Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten
Theresienstraße 19 III München

unsere Anlehnung an die Mode, weil sie glaubt, daß wir dadurch eine breitere Basis für Verbreitung unserer Ideen schaffen. Wenn der Beifall des Mannes, das Bedürfnis nach Abwechslung zu wenig berücksichtigt werden, befürchtet sie Abnahme des Interesses. Bei der folgenden Aussprache äußern sich Frau Vogel, Frl. Boese, Frau von Recklinghausen im Sinne der Referentin. Frl. Law spricht gegen Kompromißkleider, Frau Schmidt-Leipzig betont, daß unsere Zeitschrift allen Anforderungen genügt und für jede Richtung etwas bringt. Frl. Boese findet, daß die Künstlerkleider unserer Bewegung eher schaden als nützen und spricht den Kompromißkleidern größere Werbekraft zu. Frl. Law betont, daß wir der Mode nicht blindlings folgen können, da Individualität und guter Geschmack stärker werden sollen. Nach längerer Aussprache macht Frl. Boese auf einen Artikel im Berliner Tageblatt aufmerksam, wo ein Herr Dr. Nikolai wieder einmal auf die Schädlichkeit der »Reformkleidung« durch den Schulterdruck hinweist. Frl. Boese wird nach längerer Besprechung gebeten, dem Herrn persönlich zu antworten und ihm zur Belehrung unsere Merkblätter und die vorhergenannte kleine Schrift von Frau Schmidt zu schicken. Die Vorsitzende bittet die anwesenden Ärzte, ihre Standesgenossen mehr auf unsere Bestrebungen aufmerksam machen zu helfen und Merkblätter zur Orientierung auszuteilen. Sie empfiehlt dringend stärkere Verwendung von Merkblättern zur Propaganda seitens der Vereine. Es sind vorhanden zwei verschiedene Verbandsmerkblätter (von der Schatzmeisterin zum Preise von 10.50 Mk. das Tausend von Nr. 1 und 5 Mk. das Tausend, ausschließlich Porto von Nr. 2) zu beziehen. Der Verein Leipzig kann abgeben: Strumpfhaltermerkblätter, Schrift über die Vermeidung des Schulterdruckes und Turnkleid-Merkblätter. Die beiden ersteren hievon werden laut Beschluß der Versammlung auf Verbandskosten in der Hygiene-Ausstellung verteilt. Die Vorsitzende verliest schließlich noch ein Schreiben des Vereins Elberfeld, das den Vorstand ersucht, eine Eingabe an das Reichsgesundheitsamt zu machen, worin auf die Schädlichkeit der einengenden Frauenkleidung und auf die Wichtigkeit luftdurchlässiger Stoffe aufmerksam gemacht wird, weil beides auf dem vom Reichsgesundheitsamt herausgegebenen Tuberkulose-Merkblatt bei weitem nicht genug berücksichtigt ist. Dieser Anregung Folge zu leisten, wird beschlossen. Unsere Merkblätter sollen dazu mit eingereicht werden. Sodann verteilt die Vorsitzende noch das von der Kommission des Bundes Deutscher Frauenvereine zur Dienstbotenfrage eingesandte Material zu einer Erhebung über die Verhältnisse der Dienstboten und empfiehlt den Vertreterinnen, sich dafür zu interessieren und die ausgefüllten Bogen an sie zurückzuschicken. Die vom Bundesvorstand übersandte Petition zum Gemeindewahlrecht der Frau für die deutschen Einzelstaaten wird erst im Vorstande besprochen werden.

Nach einer Mitteilung von Frl. Law über Angelegenheiten der Hygiene-Ausstellung wird die Versammlung 1/27 Uhr abends geschlossen. Abends 8 Uhr hielt darauf Frau Cadenbach-Wiesloch in der Vortragshalle der Ausstellung einen Vortrag über: Die kulturfördernde Bedeutung der neuen Frauenkleidung. Lichtbilder begleiteten die Ausführungen.

Donnerstag, den 25. Mai trafen sich die Versammlungsteilnehmerinnen in der ethnographischen Abteilung der Hygiene-Ausstellung, um unter der außerordentlich anregenden Führung des Abteilungsleiters Dr. von Reitzenstein-Berlin diesen hervorragenden Teil der Ausstellung kennen zu lernen. Nach Verlauf von zwei Stunden mußte die Führung, die uns zu lebhaftem Dank verpflichtete, beendet werden, da Herr Dr. Neustätter-München uns zu einer Führung durch die historische Abteilung erwartete. Auch diese ist sehr schön und lehrreich.

Nachmittags wurde mit Automobil ein Ausflug auf die Bastei unternommen, den die Beobachtung des von Dresden aus veranstalteten Wettfluges einer Reihe von Aviatikern noch besonders interessant machte. Die Heimfahrt wurde unterbrochen durch einen kurzen Aufenthalt in dem idyllischen Landhäuschen von Frl. Law in Wachwitz, wo wir noch einmal vor dem Auseinandergehen recht lebhaft das Gefühl der Zusammengehörigkeit durch gemeinsame Arbeit für Erreichung eines guten Zieles erhielten.

F. Goetz.

Internationales. Schweiz. In den drei großen Städten der Deutsch-Schweiz Bern, Zürich und Basel hielt die, durch populäre Vorträge auf dem Gebiete der Gesundheitspflege bekannte Ärztin, Frau Dr. med. Gisela Purtscher, je zwei Vorträge mit Lichtbildern über Verbesserung der Frauenkleidung ab. Die Vorträge hatten grundlegenden Charakter. Im ersten Vortrage wurde der normale Bau des weiblichen Körpers gezeigt im Gegensatz zu den Vorstellungen, welche die Allgemeinheit vom Frauenkörper hat. Der zweite Vortrag zeigte den Werdegang der durchschnittlichen, heutzutage als »nicht geschnürte« Normalfigur geltenden Verkrüppelung, und zwar vom Binden des ersten, sich zwischen Rippenkorb und Becken leicht eingrabenden Röckchens, bis zum zusammengedrückten Brustkorb, bis zum Hängeleib nach mehrmaliger Geburt; er zeigte auch die hauptsächlichsten Frauenleiden, die in dieser werdenden Verkrüppelung ihre Quelle haben. Zum Schlusse kam

Lecin gegen Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.
Fl. M 2.– in Apoth., Probe g. Eins. v. 50 Pf.
vom Lecinwerk Hannover.

MÜNCHEN (Forts.)

Hemdhosen :: Reformhosen
Directoirehosen
Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns
UNTERKLEIDUNG
Strumpfwaaren und Tricotagen
C. WAGNER & Co.
MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

JULIE LORENZ, MÜNCHEN
AUGUSTENSTRASSE 111/3
WERKSTÄTTE FÜR ANGEWANDTE KUNST
INSBESONDERE FRAUENKLEIDUNG
ANFERTIGUNG NACH AUSWÄRTS

Damen-Fecht- und Turnsaal
Amalienstraße 12/0 Gartengebäude.
Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).
Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.
Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12½ Uhr, und Freitag 6½—7½ Uhr abends.
Josefine Aman, dipl. Fechtmeisterin
Frieda Köhler, dipl. Fechtmeisterin, staatl. gepr. Turnlehrerin.

„Reformhaus München"
Ernst Pfletschinger — Rumfordstrasse 11
Poröse Ober- und Unter-Kleidung und Stoffe hierzu für Damen und Herren
Gesundheits-Korsetts, Brust- und Rockträger etc.
Fabrikpreise
Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder
Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.

LUDWIG BECK, kgl. Hof-Posamentier
Dienerstraße 23 :: Telephon Nr. 638
Verkaufslager von Kurzwaren, Futterstoffen, Posamenten jeder Art, Spitzen, Tülle, Stickereien, Knöpfen, Schnüren.
Eigene Werkstätten für Neuanfertigung von Kurbelstickereien, Weberei, Ausputz für Damenkleider und Posamenten für Innendekoration. Vielfach prämiiert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

eine Vorführung geeigneter Kleider, Unterkleider und Leibbinden, Verteilung von Probenummern unserer Zeitschrift. Die Vorträge hatten besonders in Bern und Basel mehrere Hunderte von Frauen und auch männliche Zuhörer herbeigezogen. In Zürich kam die Rednerin etwas spät, im Mai, an die Arbeit, wo das schöne Frühlingswetter sich nicht mehr für Vorträge eignete, dennoch fanden sich auch dort an die 100 Zuhörerinnen ein. Das Interesse der Anwesenden war überall ein gleich reges und bei den so konservativen Schweizern, die aber, wenn sie einmal einer Sache näher treten, ihr auch auf den Grund gehen, ist das wohl als ein kleiner Vorstoß zu betrachten.

Rheinisch-Westfälischer Gauverband. Eine Übersicht über alle bekannten Turnsysteme für Frauen gab der Rhein.-westf. Gauverband für Verbesserung der Frauenkleidung in Witten a. d. R. am 5. Mai. Die Vorführung war zugleich der Eröffnungsabend des Rhein.-westf. Frauentages und bildete eine ebenso sachgemäße als reizvolle Einleitung für dessen diesjähriges Verbandsthema »Die Frauen und die Volksgesundheit«. Es wurden vorgeführt: Schwedisches Turnen durch drei Kölnerinnen, unter Leitung von Luise Neyber; Atemgymnastik, Methode Oldenbarnevelt durch zwei Schülerinnen von Frau Hense aus Essen; Methode Dalcroze durch Herrn Otto Blensdorf aus Elberfeld mit drei Schülerinnen; deutsches Turnen durch eine Turnriege aus Witten, Lehrer: Herr Tiggemann; kallysthenische Übungen durch zwei kleine und drei große Schülerinnen von Frl. Ziegler, Essen; Mensendieck-Turnen durch zwei Schülerinnen von Maria Schwarz, Bonn und Köln. Frau Else Wirminghaus eröffnete den Abend mit einer Ansprache, in der sie bewies, daß die Pflege der Körperkultur eine der ersten Forderungen ist, die an die moderne Frau gestellt werden muß, und Frau Stryowski-Bädeker beschloß den Abend mit einem warmen Appell an die Jugend, von der wir erwarten, daß sie sich frei mache von altmodischen körperbeengenden Traditionen. Die Vorführungen selbst gaben ein Bild dessen, was die Vereine für Verbesserung der Frauenkleidung in bezug auf die Körperkultur schon geleistet haben. Die einzigartige und höchst interessante Veranstaltung fand die vollste Anerkennung der großen Tageszeitungen.

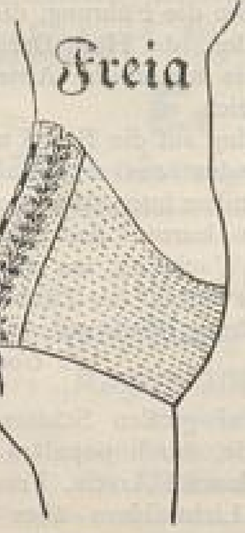
Berlin. Bei wahrhaft tropischer Temperatur fand am 13. Mai unser Gesellschaftsabend in den Kammersälen statt. Trotz der gesellschaftlichen Veranstaltungen ungünstigen Jahreszeit und trotz der anormalen Hitze haben wir einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Der überfüllte Saal, so überfüllt, daß ein großer Teil der Erschienenen in Nebenräumen Platz suchen mußte, bot ein festliches Bild, hervorgebracht durch eine große Anzahl künstlerischer geschmackvoller Frauenkleider. Nachdem Tee und Gebäck gereicht worden war, hob sich nach einigen Begrüßungsworten unserer I. Vorsitzenden Frl. Böse zum erstenmal der Vorhang. Fröhlicher Kindergesang ertönte und auf der von Herrn Teschemacher in vornehmer Farbenstimmung dekorierten Bühne zeigte sich eine Schar 4- bis 12jähriger Mädchen in reizenden, von der üblichen Matrosenkleidschablone abweichenden, dennoch die Kindlichkeit prächtig zum Ausdruck bringenden Kleidern aus den Werkstätten Fia Feldmann, Marga Renner und aus Privatbesitz. Nun betrat Frl. Dorothea Schmidt die Bühne um mit einigen Worten den zweiten Teil des Abends, »Rhythmisch-gymnastische Übungen«, ausgeführt von Schülerinnen der genannten Dame, einzuleiten. Man kommt zu der Einsicht, so führte die Rednerin aus, daß der einseitigen Pflege des Geistes eine bewußte Körperkultur zur Seite treten müsse, um eine harmonische Entwicklung des Menschen zu ermöglichen. Jeder Erwachsene sollte erkennen, daß er es seinem Körper schuldig ist, das Versäumte nachzuholen und daß ein bestimmtes Maß individueller Schönheit für jedermann erreichbar ist. Vor allem haben wir aber beim heranwachsenden Geschlecht die Pflicht, eine harmonische Körperausbildung auf jede Weise zu fördern, und durch tägliche gymnastische Übungen die guten Körperanlagen zur Entfaltung zu bringen. Neben dem hygienischen ist aber das ästhetische Moment nicht zu übersehen, darum haben die Übungen den ausgesprochenen Zweck, den Schüler zur natürlichen Grazie zu erziehen. Die Wahrheit dieser Worte bewiesen die nun folgenden Vorführungen, deren I. Teil gymnastische Übungen und Atemübungen zeigte, während der II. Teil »rhythmische Studien, Gehen-Laufen-Springen«, von den Schülerinnen im griechischen Gewande vorgeführt, antiken Geist atmete und sich teilweise zu fast monumentaler Schönheit erhob. Der letzte Teil brachte reizvolle Reigen und Tänze, von denen vor allem der Rosenreigen durch seine Anmut und gefällige malerische Wirkung hervortrat. Minutenlanger Beifall belohnte die Bemühungen von Lehrerin und Schülerinnen, denen hier nochmals unser besonderer Dank ausgesprochen sei. Nach einer längeren Pause folgten Kleidervorführungen unter der Devise »Deutsche Mode«. Herr Kunstmaler Teschemache gab in kurzen Worten, in denen er an die Kleiderschau im Metropolpalast anknüpfte, eine Übersicht über die Bemühungen zur Schaffung

Fortsetzung Seite XI.

Müttern, welche selbst stillen wollen,
ist in
„Hygiama“
ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur das Stillen erleichtert, sondern die Muttermilch qualitativ und quantitativ auf das günstigste beeinflußt, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

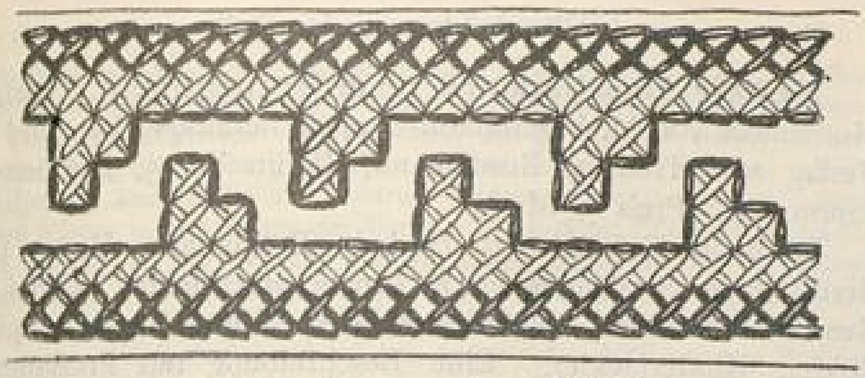
Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,
sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.
Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre „Der jungen Mutter gewidmet“ Auskunft und stehen der darin empfohlenen
„Infantina“
(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren
„Der jungen Mutter gewidmet“ und
„Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“
von
Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.
„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und
„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.

NOVELLOW WOLLEN
Jackenkleiderstoffe
in nur besten Qualitäten, wie zu Herrenanzügen verwendet, 140–150 cm breit, liefert die
Novellow-Vertriebstelle
Muster kostenlos · Wiesbaden G · einschl. Rückporto.

Frauengurt D. R. M. 438350


Idealste Leibbinde mit Rückenschluss, ohne die lästigen Schulterträger und Schenkelriemen.
Als Umstandsbinde, bei Fettleib, nach Operationen etc. unentbehrlich.
Vorzüglich waschbar, ohne Gummi
CONRAD MERZ
Inhaber:
FRIEDR. THOMÄ, STUTTGART
Hoflieferant I. M. d. Königin
Für Stuttgart ausser bei dem Fabrikanten noch bei der Firma A. Geisselmann, Hofbandagist Kronprinzstr. erhältlich
Auswärtige Verkaufsstellen werden nachgewiesen

Der nächsten Nummer liegt ein Schnittmusterbogen bei.



Beschreibung der Kleider.

Abb. I. Abendkleid aus blattgrüner Libertyseide von Frau E. Veil-Neander, München, Ainmüllerstraße 20. Die Achseln der Taille sind in Verbindung mit den angeschnittenen Ärmeln in gleichmäßigen Abständen fünfmal mit feinem Köpfchen eingekraust. Die Vorderteile sind leicht blusig gehalten, die Rückenteile am Rockansatz in feine Falten gelegt. Der fünfbahnige Rock ist am oberen Rand der Hinterbahn eingekraust. Etwa 30 cm über dem unteren garniert ihn ein mit Köpfchen eingekrauster Stoffteil. Das Samtband zur Schärpe ist in etwas dunklerem Farbenton gehalten. Am spitzen Halsausschnitt und unteren Ärmelrand echte Spitze. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.25.

Abb. II. Besuchskleid aus rotviolettem Seidencrêpe von Elisabeth Rudtke, München, Ainmüllerstraße 20. Die Tunika fällt in der vorderen Mitte mit ihrer Spitze fast auf den Rocksaum, sie ist am oberen und unteren Rand mit silbergrauer Seide abgepaspelt. Ebenso der kragenartige Garniturteil, der vorn der Tunika angeschnitten wird, im Rücken deckt er den Ansatz der zur doppelten Tollfalte gelegten Hinterbahn. Um den Halsausschnitt und unteren Ärmelrand, Stickerei in silbergrauen, orange und blaugrünen Farbentönen. Die Ärmel sind an der Innennaht eingekraust. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Kleid 80 Pf., Tunika allein 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Kleid M 2.25, Tunika allein 80 Pf.

Abb. III. Perlenstickerei zu einem Gesellschaftskleide, von Elisabeth Rudtke, München, Ainmüllerstraße 20. Zu einem perlmutterfarbenem Seidenstoff wurde die Stickerei in korallenroten, kalt- und warmgrünen Perlen ausgeführt, die verbindenden Stilranken wurden mit olivgrüner Seide gestickt. Wegen der Stickereimuster wende man sich an Fräulein E. Rudtke, München, Ainmillerstr. 20.

Abb. IV. Gesellschaftskleid aus lavendelblauer Seide von Frau E. Veil-Neander, München, Ainmüllerstraße 20. Die kurze, anschließende Taille mit den eingesetzten Ärmeln wurde ebenso wie der siebenbahnige Rock mit mattrosa Blüten in 2 Tönen und graugrünen Blättchen bestrickt. Am Halsausschnittrand weißes Tüllhemdchen. Knopfschluß in der Rückenmitte. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—, Stickereimuster wie bei Abb. III.

Abb. V. Straßenkleid aus hellgrünem Wollstoff von Frau E. Veil-Neander, München, Ainmüllerstraße 20. Die Jacke schließt vorn, etwas schräg, einreihig geknöpft. Der Rückenteil derselben läuft nach unten zur Tollfalte aus, einige Knöpfe besetzen diese in der Höhe des Rockansatzes. Um den Halsausschnittrand legt sich ein feiner Klöppelspitzenkragen. Der zweibahnige Rock hat in der vorderen und hinteren Mitte eingelegte Falten. Er kann beliebig an Trägern oder an einer Untertaille getragen werden. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Jacke 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Jacke M 1.25

Abb. VI. Brautkleid aus Crêpe de Chine von Elisabeth Rudtke, München, Ainmüllerstraße 20. Die lange Taille des in der Rückenmitte schließenden Kleides ist nur am Halsausschnittrand mit einer Handstickerei in Richelieu-Spitzentechnik mit Wachsperlen u. Silberfäden ausgestattet. Die Ärmel sind den Vorder- und Rückenseiten angeschnitten. Der sehr weite Rock ist an seinem oberen Rand durch eine gürtelartige Zierfaltennäherei mit Perlen zusammengehalten. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.25, Taille M 1.—. Stickereimuster wie bei Abb. III.

Vorderansicht zu Abb. I.

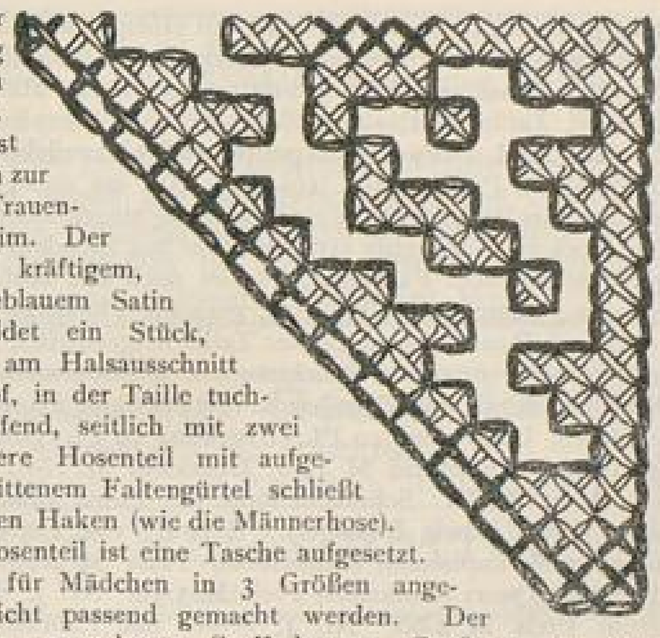


Abb. VII—X. Neuer badischer Turnanzug für Mädchen u. Frauen Modell Balla, D.R.G.M. Nr. 461639, zuerst eingeführt vom Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung in Pforzheim. Der Turnanzug ist aus kräftigem, waschechtem, marineblauem Satin angefertigt. Er bildet ein Stück, schließt im Rücken am Halsausschnitt mit einem Druckknopf, in der Taille tuchartig übereinandergreifend, seitlich mit zwei Knöpfen. Der hintere Hosenteil mit aufgesetztem, schräggeschnittenem Faltengürtel schließt vorn mit einem großen Haken (wie die Männerhose). Auf dem vorderen Hosenteil ist eine Tasche aufgesetzt. Der Turnanzug wird für Mädchen in 3 Größen angefertigt und kann leicht passend gemacht werden. Der fertige Turnanzug im angegebenen Stoff kostet: Größe I für Alter von 7 bis 9 Jahren M 5.50. Größe II für Alter von 10 bis 12 Jahren M 6.—. Größe III für Alter von 13 bis 16 Jahren M 7.—. Vorläufig durch den Verein in Pforzheim zu beziehen. Der Hosenanzug ist auch als Sportanzng für Rodeln, Skilauf, als Schwimm- und Hochtourenanzug, bei Verwendung von geeigneten Stoffen zu empfehlen, für Rodeln auch mit kurzem Rock. Wegen Schnittmuster wende man sich an Frau Berta Balla, Wiesloch i. B.

Abb. XI. Kleidchen aus dunkelblauem Baumwollstoff mit gehäkelter Garnitur von Emmy Schilbach, Essen-Ruhr, Gerswidastr. 74. Das Kleidchen ist in einem Stück zuzuschneiden, es hat vorn, auf der Achsel und im Rücken doppelte Tollfalten eingelegt. Verschluß im Rücken. Passe, Ärmelbündchen und Gürtel aus einfacher Häkelei in ungebleichter Baumwolle. Immer abwechselnd 2 Luftmaschen, 1 Stäbchen. Passe und Ärmelbündchen 3 Reihen, Gürtel 2 Reihen mit umhäkelten Holzknöpfen zum Abschluß. Fertiges Kleid M 10.—. Schnittmuster für 1—3, 3—5 und 5—7 Jahre erhältlich. Preis 40 Pf.

Abb. XII. Mädchenkleid aus blauem Baumwollstoff mit Stickerei in blau und grün von Emmy Schilbach, Essen-Ruhr, Gerswidastr. 74. Hierzu Stickereimuster siehe oben. Das Kleidchen ist im Kimonoschnitt gehalten. Verschluß in der Rückenmitte. Am Halsausschnitt, Ärmel- und unteren Kleiderrand farbiger Blenden-Abschluß zur Stickerei passend. Der Gürtel ist durch aufgesetzte Spangen gezogen. Fertiges Kleid M 16. Schnittmuster für 1—3, 3—5 und 5—7 Jahre erhältlich. Preis 40 Pf.

Abb. XIII. Mädchenschürze aus rotem Baumwollstoff mit gewebtem Börtchen in rot und écru sowie Spannstichstickerei in écru Baumwolle. Schmale Spangen und Schleifen verbinden Vorder- und Rückenteile des Schürzchens. Preis M 6.—. Schnittmuster für 1—3, 3—5 und 5—7 Jahre erhältlich. Preis 25 Pf. Die zwei Kleider und das Schürzchen sind durch Frau Schilbach zu beziehen, die Schnittmuster vom Verlag der Zeitschrift.

Abb. XIV. Blusenkleid. Der vierbahnige Rock ist am unteren Rand der Vorder- und Hinterbahn mit feiner Soutachestickerei verziert. Er wird an eine Untertaille (siehe tech. Seite) gehakt. Die Bluse kann aus hellem Leinen, Batist oder Rohseide hergestellt werden. Sie wird im einfachen Kimonoschnitt mit versetzter Ärmelnaht gearbeitet, u. mit reicher Stickerei verziert. Verdeckter Knopfverschluß in der vorderen Mitte. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Bluse 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Bluse M 1.—. Stickereimuster Preis M 1.50.

Abb. XV. Einfaches Sommerkleid mit gehäkeltem Besatz. Ripsartiger mercerisierter Baumwollstoff in blaugrauer Farbe wurde bei unserem Modell mit einem Häkelbörtchen aus Perlgarn D.M.C. Nr. 8 von mittel rosenroter Farbe verziert. Für das Börtchen sind immer abwechselnd drei Luftmaschen und drei Stäbchen zu häkeln, die Ränder desselben sind mit festen Halbstäbchen in schwarzem Perlgarn zu umhäkeln. Schluß der Taille und des Rockes vorn links. Letzterer ist vierbahnig und mit eingelegten Falten gearbeitet. Unter dem Kleide wird eine extra anzuziehende, waschbare Futter-

Vorderansicht zu Abb. II.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

taille getragen, deren kurze Ärmel mit einem etwa 12 cm breiten Spitzenvolant abschließen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Bluse 40 Pf., Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—.

Abb. XVI. Schwarzweiß gestreiftes Seidenvoilekleid von W. Wertheim, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 10—14. Auf ein anliegendes Unterkleid aus weichem Seidentaffet ist das rundum mäßig eingekrauste Überkleid gearbeitet. Der Rock ist fadengrade verarbeitet, er hat Blendenverzierung in lang und quergenommenem Fadenlauf, letztere noch mit Knöpfen und Samtbandspangen geschmückt. Eine feine, gezackte Tüllspitze ist durch Einkrausen am oberen Rand kragenartig der Taille aufgearbeitet, sie wird am Halsausschnittrand von seiner Spachtelspitze abgeschlossen. Gürtel aus feinen Metallketten mit Metallgliedern u. Metallschloß. Normalschnitt in 4 Größen erhältlich, Unterkleid 40 Pf., Überkleid 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Unterkleid M 1.—, Überkleid M 1.—.

Abb. XVII. Schmuckknöpfe der Firma Julius Wimmer in Pforzheim (Inh. Ludwig Bissinger). Entwurf von Ludwig Bissinger: Nr. 1, Silber und Lapislazuli (dunkelblau) Preis M 2.20. Nr. 2, Silber und Amethyst Quarz (dunkellila) Preis M 3.50. Nr. 3, Silber und Chrysopras (grün) Preis M 2.80. Nr. 4, Silber und Labrador (grau mit blauem Schimmer) Preis M 3.—. Nr. 5, Silber und Karneol (goldbraun) Preis M 3.40. Nr. 6, Silber und Labrador Preis M 3.40. Die Knöpfe Nr. 1 und 4 sind flach, während die Knöpfe mit großen Steinen etwas höher sind.

Abb. XVIII. Kleid aus naturfarbener Rohseide von Elisabeth Piper, Berlin W., Nachodstraße 24. Vorder- und Rückteile der Taille sind mit feinen, ausspringenden Bisensäumchen verziert. Die Ärmel sind angeschnitten, sie haben auf der Achsel einen spitzverlaufenden Keil. Die Stickerei ist auf etwa 5 cm breiten Blenden ausgeführt. Die geraden Linien sind in schwarzer Seide, die Kreise aus dicht aneinander gesetzten Punkten in türkisblauer, grauer, grüner und gelblich rosa Seide gestickt. Alle Farben müssen für hellen Waschseidenstoff auch möglichst hell gewählt werden. Die Bahnen des achtteiligen Rockes werden mit breiten Nahtkanten aufgesteppt. Schluß des Kleides in der Rückenmitte. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—, Stickereimuster M 1.—.

Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur".

Von den Kleidern gibt der **Verlag** Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
„	II	98 „	„	75 „	„	103 „	„
„	III	106 „	„	80 „	„	114 „	„
„	IV	116 „	„	86 „	„	125 „	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: **An die Schnittmuster-Abteilung**
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 18

Sprechsaal.

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln, Hildeboldplatz 26, senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Wir sind gefragt worden, welches Muster wir zu einem Luftbadeanzug empfehlen können.

Alle Reformhäuser verkaufen sehr preiswerte Luftbadekittel aus porösem Stoff. Als verwendbaren Schnitt können wir den einfachen Herrgottskittelschnitt empfehlen, der auch dem Arbeitskleid im technischen Teil von Heft 4 zu Grunde liegt. Wird beim Luftbaden geturnt, was sehr zu empfehlen ist, so raten wir zu einem Anzug in Form einer geschlossenen Hemdhose aus porösem Stoff, wie der technische Teil dieser Nummer sie zeigt. Luftbadeanzüge und Kittel nach jeder Vorlage und nach Maß fertigt Frau Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63, an.

Fortsetzung der Bücherbesprechungen von Seite 59.

Hedwig Buschmann's neue Frauentracht. Farbige Modebilder von M. Buschmann-Czapek, herausgegeben und im Verlag von Hedwig Buschmann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 31. Preis 5 Mark.

In neun Tafeln zeigt Hedwig Buschmann Haus- und Berufskleider, Straßenkleider, Jacken, Sommerkleider, Teekleider, Gesellschaftskleider, Hochzeitskleider, Wintermäntel, Sportkleider, Kinderkleider. Eine Beschreibung mit Preisangabe der Kleider liegt bei. Die große Verwendbarkeit der Kleider und der einzelnen Kleiderteile geht aus diesen Bildern deutlich hervor.

Eingegangen:

Les Elégances de la Toilette — Robes, chapeaux, coiffures, 1780 à 1825 von John Grand-Carteret. Verlag Lemoine-Paris, Preis 8 M.

Wird demnächst erscheinen: La Rèvolution dans le costume fèminin: la femme en culottes. Toilettes vues et Caricatures européennes sur la nouvelle mode von John Grand-Carteret.

Der Redaktion zur Begutachtung zugegangen.

± Echter Steirer Loden von Felix Hulla-München. Diese aus reinster Schafschurwolle hergestellten Loden sind durchaus porös gewebt, daher für unsere Bekleidung sehr zu empfehlen. Hervorragend ist, wie leicht die Stoffe sind.

MÜNCHEN (Forts.)

D. Lewandowski, Hoflieferant
MÜNCHEN, Theatinerstraße 49
Größtes Corset-Spezial-Etablissement.
Erstklassige Ateliers für Maß-Anfertigung.
Ateliers für orthopädische-hygienische Corsets.
Auswahlsendungen prompt.
Telephon 1945

P. FÜLLER, München
Schuhwaren-Fabrikation für orthopädische, naturgemäße, Mode- und Sport-Beschuhungen
Lager für Mode- u. Sport-Schuhwerk. Rindermarkt 1 Eingang Petersplatz
Betriebswerkstätte: Buttermelcherstraße 7/o :: Telephon Nr. 22016

PFORZHEIM

Schuhwarenhaus B. Weigel, Pforzheim
18 Deimlingstraße 18
Erstklassige Schuhwaren in vernünftigen Formen
Auswahl nach auswärts franco

Fortsetzung von Seite VIII.

einer deutschen Mode. Zunächst wurden Modelle aus der Kleiderschau im Metropolpalast gezeigt, die aus den Werkstätten von Frida Brunner, Fia Feldmann, Petersen und Hóxbroe, Marga Renner stammten und von den Trägerinnen in geschickter Weise vorgeführt wurden. Auch künstlerische Damenhüte von Gertrud Widmer waren zu sehen. Zum Schluß folgten neue Arbeiten der Berliner Werkstätten Elisabeth Schwartz, Meta Seliger van der Woude, Hedwig Ucko, Elisabeth Viertel, Marga Renner und Fia Feldmann. Eine Fülle wirklich künstlerischer und geschmackvoller Frauenkleider vom einfachsten Straßenkleid bis zum elegantesten Gesellschaftskleid zeigten, auf welcher Höhe unsere Berliner Werkstätten stehen. Nach diesem ernsten Teil des Abends trat die Geselligkeit in ihre Rechte und fröhlicher Tanz hielt die Teilnehmer an diesem unvergeßlichen Abend noch lange zusammen. — Wie schon im vorigen Jahre werden wir auch in diesem Sommer gesellige Zusammenkünfte in unserer schönen Berliner Umgebung veranstalten. Während im vorigen Sommer diese Zusammenkünfte in nördlichen und östlichen Vororten stattfanden, soll der erste diesjährige Ausflug nach dem Westen gehen. Wir treffen uns am Mittwoch, den 14. Juni von Nachmittags 1/2 5 Uhr ab im Restaurant Hundekehle im Grunewald. — Ferner sei noch mitgeteilt, daß Turn- und Tenniskurse, die unseren Mitgliedern Ermäßigung gewähren, in der Geschäftsstelle, Leibnizstr. 14, Charlottenburg, zu erfahren sind. *E. R.*

Bonn. Der Ausflug am 4. Mai mußte leider des schlechten Wetters wegen ausfallen. Nochmals hingewiesen sei auf die Spiele im Freien im Licht- und Luftbad, die jeden Dienstag und Freitag, nachmittag von 5—7 Uhr auf der herrlich gelegenen Wiese stattfinden. Die nächste Mitgliederversammlung ist am Montag, den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr im Züricher Haus, Belderberg. Fr. v. Zychlinski wird Bericht erstatten über die Delegierten-Versammlung in Dresden. Die Versammlung wird nicht wieder durch die Tageszeitungen bekannt gegeben; ich bitte daher alle Mitglieder, sich den Tag genau zu merken. *A. L.*

Dresden. Zu der Versammlung am 20. April in Berlin, welche sich mit der fachgewerblichen Ausbildung der Frau beschäftigte, war von unserm Verein Frl. Andrä als Delegierte entsandt worden. Für denselben Abend war in Dresden, in Meinholds Sälen, von 7 Frauenvereinen (Lehrerinnenverein, Frauenbildung - Frauenstudium, Katholischer Frauenbund, Rechtsschutzverein, Frauenerwerbsverein, Verein f. Verb. d. Frauenkleidung, Gewerkverein der Heimarbeiterinnen) eine Versammlung einberufen zur Besprechung der Ausbildungsverhältnisse der Schneiderinnen, insbesondere der Vorbereitung auf die Meisterinnenprüfung. Es sprachen Frau Scheven, Obermeister Arnold und Frl. Law. Die darauf folgende Diskussion dauerte bis 1/2 12 Uhr und förderte viel sachlich Wissenswertes zutage; von einigen hundert Schneiderinnen, welche anwesend waren, trugen sich 80 in die Liste derjenigen ein, die ein näheres Interesse für die Abhaltung von Meisterkursen haben. In der Innungsversammlung der Schneiderinnung am 1. Mai wurde eine Schneiderin, welche Innungsmitglied ist, in die Meisterprüfungskommission für Damenschneiderei gewählt. — Am 8. Mai fand eine vom Fachverein für das Damenschneidergewerbe einberufene Mitgliederversammlung statt, zu welcher auch die obengenannten Vereine Einladungen erhalten hatten. Die Diskussion führte erfreulicherweise zur Klärung mancher falsch verstandenen Begriffe. Am 15. Mai soll im kleinen Vereinshaussitzungszimmer eine weitere Besprechung über die Meisterkurse stattfinden. Am 25. April sprach Frl. Law im Frauenklub über „die Arbeit des deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung." Am 6. Mai fand die Eröffnung der Hygieneausstellung statt, zu welcher unser Vorstand zwei Karten erhalten hatte; außerdem hatte Frl. Law eine Einladung zu dem großen Abendempfang im Rathaus am 7. Mai erhalten. *A. K.*

Düsseldorf. Die Hauptversammlung fand am 3. April statt. Die Vorsitzende berichtete über das Vereinsjahr, die Kassenführerin wurde entlastet und der Vorstand wiedergewählt. Zu allseitigem Bedauern scheidet Frau Dr. Asmus aus dem Vorstand aus, wird aber als Beirat weiter unserer guten Sache ihre Hülfe leihen. In den Vorstand hinzugewählt wurden Frau G. Plange und Frl. A. Metzener. Die Satzungen wurden durchberaten und ihr Neudruck beschlossen. Außerdem wurde angeregt, eine Vereinsturnstunde einzurichten, doch ist eine geeignete Leiterin bisher noch nicht gefunden. — Frl. Bürgereit, die nach Düsseldorf übergesiedelt ist, zeigte einige geschmackvolle Kleider ihrer Werkstatt. — Der Verein wird sich dem Stadtverband für Frauenbestrebungen anschließen.

Elberfeld-Barmen. Das Vereinsturnen unter der bewährten bisherigen Leitung hat wieder begonnen und findet Dienstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends im Gymnasium Kölnerstraße statt. Unserer Frauenwelt tut der Betrieb körperlicher Übungen, die vor allen Dingen die Rumpfmuskulatur in Anspruch nehmen, besonders not. Bauch- und

J. Hiltner, Pforzheim Bahnhofstraße 4 Fernsprecher 718
Spezial-Geschäft für Reform-Unterkleidung
Verkauf der vielseitig anerk. gerippten «Z»-Marken-Unterkleider
Hemdhosen, Taillen, Jacken und Beinkleider, offen und Reform-Schluß. Strumpflängen. Strümpfe und Socken nur beste Qualität.
Lahmanns Reform-Unterkleidung für Kinder, Damen und Herren
Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nach auswärts franko

Reformhaus zur Gesundheit
Anton Albers & Cie., Pforzheim
Östliche Karl-Friedrich-Str. 27 und Bleichstr. 9 (am Sedansplatz)
Sämtliche Reformartikel
detail Versand en gros

STUTTGART
Hygienisch-ästhetische Gymnastik System Mensendieck
sowie
Künstlerische Gymnastik Methode Stebbins-Kallmeyer
Unterricht in Kursen und Einzelstunden: ALICE BLOCH
STUTTGART, Hauptmannsreute 78. Sprechzeit: Dienstag u. Freitag 11—12

Telephon 7637
Reformhaus „Hygiea"
SIEDENSCHNUR & DOMMER
Stuttgart, Gymnasiumstraße 21
Poröse Unter- und Oberkleidung für Damen, Herren und Kinder.
Bewährte Reformleibchen, Büstenhalter und Frauengurts
Größtes Lager in
Normalfußbekleidung, Flechtschuhen, Sandalen etc.
Artikel für Kranken-, Gesundheits- und Schönheitspflege
Unverfälschte Nahrungsmittel und Getränke
Billigste Preise :: Anprobezimmer :: Kataloge gratis

„Kalasiris" Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz
Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Büchsenstr. 11.

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Kohlensäurebäder in Tabletten auf Tellern. Bestes, billigstes aller Systeme! (Keine Beschädigung der Wanne!) auch mit Stahl, Schwefel, Fichtennadel, Moorsalz, Sole usw.
Fichtennadel-, Lohtannin-,
Eichen- und Fichtenrinden-, Kalmus-, Lavendel-, Kamillen-, Eukalyptus-, Tymian-, Teer-, Waldkräuter-, Heublumen-, Rosen-, Veilchen-, Eau de Cologne- **Bäder** stellen Sie her schnell, bequem und billig nach unserem Prospekt Nr. 67, der auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.
Emil Langbein & Co. Meilenbach i. Thür.
Gegr. 1788. Chem. pharm. Fabrik
Goldene und Silberne Medaillen

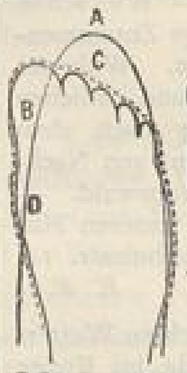
Rückenmuskeln, die bei der Erzielung einer schönen Körperhaltung eine überaus wichtige Rolle spielen, sind fast gänzlich ungeübt. Um diesen Schaden auszugleichen, um auch den Frauen die Möglichkeit zu geben, sich in plan- und sachgemäßer Weise ausgiebig zu bewegen, und sich wieder einen Grad leiblicher Kraft und Geschmeidigkeit zu erwerben, empfiehlt der Verein dringend, an seinen Übungen teilzunehmen, wo neuhinzukommenden Mitgliedern und Anfängern besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. Alle die dieser Bestrebung, welche eine unserer vornehmsten ist, Interesse entgegenbringen, bitten wir, dem Unterricht beizuwohnen, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden, ebenso bei Frau Hof, Elberfeld, Roonstr. 24. — Die Generalversamlung des Vereins findet am 10. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Frauenklub Elberfeld, Königstraße 68, statt. Anträge werden bis zum 7. Juni an Frau Dr. Bickenbach, Untergrünewalderstraße, erbeten. Näheres auf der Einladungskarte. — Wir weisen noch darauf hin, daß Reklamaticnen wegen unpünktlicher Zustellung der Zeitung an die Post von Elberfeld bezw. Barmen zu richten sind. — Auf der Tagung des Rhein.-westf. Frauenverbandes in Witten war der Verein durch Frau Mittelsten-Scheid und Frau Samuel vertreten. *C. S.*

Hamburg-Altona. In den Sommermonaten fallen die Veranstaltungen aus. — Fräulein Freya Bertelt, Hirtenstraße 41, Hamburg, hat eine Werkstatt für Eigenkleidung errichtet. Sie bittet uns, unseren Mitgliedern bekannt zu geben, daß in ihrer Werkstatt nur Kleider nach eigenem Entwurf gefertigt werden. Das gleiche gilt für die Ausschmückung: Stickerei, Bemalung, Perlarbeit. Jedoch werden nicht nur Luxus- und Gesellschaftskleider, sowie solide Straßenkostüme, sondern auch praktische Touristen- und Berufskleider hergestellt. Fräulein Bertelt hofft, gestützt auf die nötige kunstgewerbliche Vorbildung und sorgfältige technisch-fachliche Schulung, den weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können. *M. C.-F.*

Hannover. Am 25. April veranstaltete der Verein einen Vortrag über »Künstlerische Gymnastik System Stebbins-Kallmeyer«. (S. Beilage des Märzheftes.) Frau Helene Lange, von Frau Hade Kallmeyer ausgebildet, war als Rednerin gewonnen. Im Namen des Vereins hieß der Frauenarzt Dr. Wilke die zahlreich Erschienenen in der Aula der hohen Schulen am Georgsplatz willkommen und wies auf die Notwendigkeit zielbewußter Körperkultur hin. An die beifällig aufgenommenen Ausführungen der Frau Lange schlossen sich einige Vorführungen von Teilnehmerinnen an den von Frau Lange eingerichteten Kursen an, unter denen besonders der Maientanz, das mohammedanische Gebet sowie der Gang mit der Urne lebhafte Bewunderung hervorriefen. Die musikalische Begleitung wurde von Herrn Musikdirektor Lange ausgeführt. Das Podium war von der Firma Louis Fuge mit Teppichen und Stoffen geschmackvoll dekoriert, grüne Gewächse und Blumen waren ebenfalls zur Verfügung gestellt und erhöhten den festlichen Eindruck. Zur Teilnahme an einem einzurichtenden Kursus meldeten sich 15 Damen. Den Mitgliedern liefert der Verein das vorgeschriebene griechische Gewand unentgeltlich. Das Honorar für 20 Unterrichtsstunden, welche einen Kursus ausmachen, beträgt 35 M. Nähere Auskunft erteilt Frau Dr. Wilke, Höltystraße 18, in den Vormittagsstunden. Zur Einführung in das System sei das Heft »Schönheit und Gesundheit des Weibes durch Gymnastik« von Hade Kallmeyer empfohlen, gegen Einsendung von 1,80 M. an Frau Paula Schulz, Strangriede 54, erfolgt die Zusendung. Auch Isadora Duncans »Der Tanz der Zukunft« empfehlen wir zur Anschaffung, es ist für 1,00 M. ebenfalls durch Frau Schulz zu beziehen. Die »Künstlerische Gymnastik«, das Lehrbuch der Methode Stebbins-Kallmeyer, kann aus der Vereinsbücherei entliehen werden. Zur Auskunftssitzung am 4. Mai waren Eigenkleider und Stickereien von Frau v. Cranach ausgestellt, die viel Anklang fanden, verschiedene Sachen wurden gekauft. Für die Sitzung am 1. Juni ist Fußbekleidung vorgesehen. Alle Anfragen über Unterkleidung und Schnitte sind an Frau Dr. Kröber, Eichstraße 28, p. zu richten. Jeden ersten Donnerstag im Monat — Juli und August ausgenommen — findet außerdem Auskunftserteilung von 4—7 Uhr nachmittags im Atelier von Frl. Leni Matthaei, Ferdinandstraße 24 a I statt. Frau Emmy Schoch-Leimbach weilte Anfang Mai zu Anproben und Entgegennahme von Bestellungen in Hannover. Etwaige Anträge auf Nachsendung der Zeitschrift in die Sommerfrische, Reklamationen und Wohnungsänderungen sind an die Vorsitzende, Frankfurt a. M.-Niederrad, zu richten. *A. T.*

Heidelberg. Am 28. April fand nach längerer Pause ein Auskunftstag statt und zwar im Rauchzimmer der Stadthalle, Eingang Bienenstraße. Diese Auskunftstage sollen von nun ab wieder regelmäßig jeden letzten Freitag im Monat in diesem Lokale von 1/25—1/27 Uhr abends stattfinden. Der entstehenden Kosten halber sind wir gezwungen, von Nichtmitgliedern ein kleines Eintrittsgeld von 20 Pfg. zu erheben. Die Auskunftstage sollen dafür aber eine wesentliche Bereicherung erfahren, indem damit stets eine kleine Auslage von interessanten Neu-

Weiße Trikot-**Damen-Hemdhosen,**
welche am Lager trübe geworden, solange Vorrat:
pro Stück nur **3 Mk.**
in Größen: **klein, mittel, groß**
Versand gegen Nachnahme
Carl Merz
München



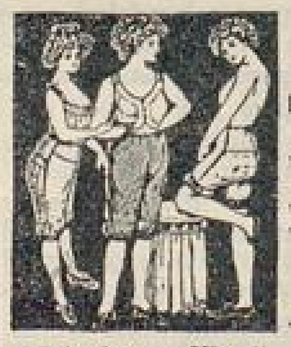
Einballige Strümpfe
A unnatürliche alte, ...naturgemäße Spitze
Fabrik und Versand
Albin Bauch, Chemnitz F
„Illustrierter Katalog zur Verfügung"

Feinster Harzkäse
100 Stück 2 Mk. ab hier unter Nachnahme liefert C. W. G. ISRAEL, KASSEL 6

Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.
Schulgeld 84 Mark jährlich.
Pensionspreis für Internat
• • 1000 Mark jährlich. • •
Auskunft Fräulein *Cl. Fernow Karlsruhe i. B.*, Redtenbacherstraße Nr. 16
Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium.

Blusen- u. Taillen-Verschluss
„Perfect"
D.R.P.
Auslandspatente.
Eleganter Rückenschluß.
Beim An- und Auskleiden keine Hilfe mehr nötig. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Bezugsquellen weisen gern nach
„PERFECT"
G. m. b. H.
Stuttgart 23

Gegen
Verstopfung
u. deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestionen usw.)
für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:
Apotheker Kanoldt's
Tamarinden-Konserven.
In Schachteln 6 Stück 80 Pfg.
Durch alle Apotheken.
Allein echt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.



„Faltenlos" „Virgo" „Materna" „Directoire" „Schlüpfer"

Schlanke Figur
durch die vorzügl. sitzenden, erstklassig., durch D.R.G.M. gesetzlich geschützt.
Frackhose „Faltenlos", bestes Tiefschluß-Reform-Beinkleid, ringsherum ohne Falten.
„Directoire mit Mittelschluss", enganliegend, bleibt stets angezogen. Leicht zu öffnen.
„Schlüpfer mit Taillenschluss", i. d. Taille ohne Gummi.
„Virgo", poröses Monats-Beinkleid nach Dr. Bakofen, Frauenarzt, Berlin, mit auswechselbarer, undurchlässiger Schutzeinlage. Unentbehrlich für Sport, Reise usw.
„Materna", Büstenhalter. Bester Kleiderschutz für Wöchnerinnen und stillende Mütter. Für schlanke Damen zur Erzielung voller Büste.
In einschlägigen Geschäften. Nächste Verkaufsstelle teilt mit, der alleinige Fabrikant:
Gustav Goldschmidt junior, Berlin W 8, Taubenstr. 25
Erste Berliner Spezial-Fabrik für Reform-Beinkleider und Turnkleider.

Gesundheit und Schönheit geben die nach Patent-System hergestellten
Steinmetz-Brote und -Nährmittel
Diese sind die natürliche Kraftnahrung, die gesund erhält, ohne teuer zu sein. Unzählige langjährige Abnehmer bestätigen dies.
Wer Reinlichkeit schätzt schreibe **sofort** um „Aufklärung" hierüber, die umsonst und postfrei zugeht vom
Steinmetz-Backhaus, G. m. b. H., Mannheim-F.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

heiten auf praktischem sowohl als kunstgewerblichen Gebiete verbunden wird. So hatten am 28. April Eva Mertens, Köln (praktische Hauskleider usw. die reichen Anklang fanden), Frl. Pfaff, Chemnitz und Gebrüder Ammann, Heidelberg uns mit sehr schönen Artikeln bedacht. Da die jeweiligen Aussteller doch aber auch auf einen geschäftlichen Erfolg rechnen, möchte der Vorstand den Mitgliedern einen möglichst zahlreichen und regelmäßigen Besuch der Auskunftstage ans Herz legen, ebenso ist das Mitbringen von Gästen sehr erwünscht. Den Mitgliedern diene weiter zur Nachricht, daß sie bei den Veranstaltungen des Vereins Frauenbildung—Frauenstudium gegen Vorweis der Mitgliedskarte unseres Vereins die Eintrittsermäßigungen genießen. Frl. Ulla Lorenz hält während des Sommers ihre Unterrichtskurse in der Mensendieckgymnastik im Freien ab und zwar in dem Walderholungsheim für Kinder des Herrn Doktor Walter Hoffmann unterhalb der Molkenkur, bei dieser Gelegenheit sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß unseren Vereinsmitgliedern bei diesen Kursen eine wesentliche Preisermäßigung gewährt wird. Während des laufenden Geschäftsjahres neu in den Verein eintretende Mitglieder können zum Bezuge der Verbandszeitschrift erst nach Entrichten des Beitrages angemeldet werden.

M. v. St.

Köln. Zu unserem Teenachmittag hatten mehrere Geschäfte Reformschuhe ausgestellt. Die guten Formen von Franz Üding sind ja genugsam bekannt. Sehr gutes fertiges Schuhwerk zeigten: Kölner Reformhaus (Thalysiafabrikate), Schuhhaus Josef (Herzschuhe), Schuhhaus Louis Berg (Dr. Diehl-Stiefel) und Reformschuhhaus Klostermann, Bonn (eigene Fabrikate, leichte gefällige Promenaden- und Gesellschaftsschuhe zu mäßigen Preisen). — Es wurden die schwedischen Übungen für Witten vorgeführt und ließen uns einen guten Erfolg vorhersehen. — Für unseren Turnkursus hat Frau Thierbach, Braunsfeld, Raschdorfstr. 3, in liebenswürdiger Weise ihren Garten zur Verfügung gestellt, Dienstags und Freitags nachm. 4 1/2 Uhr.

Unsere Auskunftsstelle ist bis nach Pfingsten geschlossen wegen der Reise des Vorstands nach Dresden zur Generalversammlung des deutschen Verbandes f. V. d. Fr. Im Juni findet eine Abendveranstaltung statt. Näheres Dienstag den 6. Juni, abends, im Stadtanzeiger Theaterseite.

Sp.

Leipzig. Dienstag den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Saale der Schule für Frauenberufe, Auskunftserteilung mit besonderer Berücksichtigung der Kleidung für starke Damen. Einleitender Vortrag: Fräulein Goetz. Vorführung von Unterkleidung. Schnittmuster werden abgegeben. Für Dienstag den 20. Juni lädt die Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins unsere Mitglieder, besonders auch die im Schneiderinnenberuf tätigen ein, an der öffentlichen Versammlung im Sachsenhof, abends 1/2 9 Uhr, teilzunehmen. Frl. Dr. Margarete Bernhard-Berlin hält den Vortrag über: Die Berufsinteressen der Schneiderin. Es ist von größter Wichtigkeit für unsere Schneiderinnen, sich über ihre eigene Lage jetzt genau zu unterrichten und zu erfahren, wieviel für zahlreiche von ihnen davon abhängt, ob sie bis zum Jahre 1913 die Meisterinnenprüfung abgelegt haben oder nicht. Frau Johanna Neidhard, Leipzig, hat vor einigen Monaten als erste am Ort diese Prüfung mit gutem Erfolg bestanden. Vorbereitet hat sie sich privatim. Wir hoffen jedoch, daß demnächst sog. Meisterinnenkurse eingerichtet werden, die gleich den in Berlin stattfindenden Kursen für eine einheitliche möglichst vorzügliche Vorbereitung zum Examen sorgen werden. Die Bestrebungen zur Hebung des Schneiderinnenhandwerks durch immer bessere Ausbildung sind von unseren Vereinen tatkräftigst zu unterstützen (siehe auch Mitteilung des Vereins Dresden).

F. G.

Pforzheim. Der Teeabend am 3. Mai vereinigte noch einmal eine Anzahl Mitglieder im Saalbau-Restaurant zur Besprechung des »Frauenturnens«. Fräulein Dyckerhoff sprach in kurzen, klaren Worten über die Notwendigkeit des Turnens gerade auch für die Frauen, und zeigte an einzelnen Übungen die Art und Weise, wie sie in dem von ihr zu leitenden Kurse turnen lassen möchte. Fräulein Sjögren führte einige heilgymnastische Übungen vor, die für leidende Damen geeignet sind. Näheres bringen die Tageszeitungen bezüglich Beginn, Lokal usw. der Kurse. Ebenso steht uns die Vorführung von Kleidungsstücken der Firma B. Klotz & Co. in Stuttgart in Aussicht, und wollen unsere Mitglieder auf die Ankündigung in den Tagesblättern achten. Waldspaziergang am 12. Juli zu Michelis-Kaffee.

K.

Stuttgart. Unser am 12. Mai veranstaltetes »Frühlingsfest« fand bei allen Besuchern außerordentlich viel Beifall. Tanzbilder und Tanzszenen, nach Ideen und Angaben von Frau Professor Lang-Kurz, füllten den Hauptteil des Abends. Den Anfang bildete eine von Fräulein Aline Glaser einstudierte und von 6 jungen Mädchen getanzte Gavotte. Die von Frau Professor Lang-Kurz entworfenen, im Veilchenton gehaltenen Gewänder hoben sich hübsch von dem frühlingsfrohen Hintergrund der

Verlag der Aerztlichen Rundschau München

Weib ▫ Frau ▫ Dame

Ein Essay von

Privatdozent Dr. THEODOR LESSING, Hannover

In vornehmer Ausstattung als Taschenbuch geb. M. 3.—.

»Ein merkwürdiges Buch! Ein Buch, mit dem sich jede nachdenkende Frau auseinandersetzen muß! Drei Begriffe sind es, die es vor uns erstehen läßt, Weib, Frau, Dame, drei seelische Werte, die es in ihrem Wachsen und Kämpfen im Lauf der Geschichte schildert, Natur, Arbeit, Kultur, das erotisch-geschlechtliche, das ethisch-soziale und das ästhetische Frauenideal. Und der Kampf dauert heute noch, heftiger denn je. Das Weib lehnt sich auf gegen die Frau, die herb und ernst der Pflicht des Berufes nachgeht, die um politische und bürgerliche Rechte ihr Leben einsetzt, die Dame wendet sich ab von dem sozialen Kampf, der ihre ruhevolle Harmonie stört. Die Frauenbewegung aber kann sich nicht kümmern um die persönliche Entfaltung von Leib und Seele und Geist, sie faßt alle Frauen zusammen unter dem Gesichtspunkt ökonomischer Zwecke.

Je schärfer aber die Gegensätze zwischen Weib, Frau und Dame hervortreten, je heftiger der Kampf entbrennt, desto sicherer und schneller werden wir zu einer neuen und höheren Synthese der drei Wertbereiche, Arbeit, Natur, Kultur, schreiten. Dann werden wir auch über die Lebensformen verfügen, die es der Frau ermöglichen, Arbeit und Liebe in fruchtbarer Harmonie zu verbinden.

Ein kleines Buch mit einer Fülle von Gedanken, mit feinsinnigen Beobachtungen über die Frau einst und jetzt, und einem vornehmen Glauben an die Möglichkeiten des Lebens, an das kommende Geschlecht. Ein Rückblick in die Vergangenheit — ein Einblick in die Kämpfe und Wirkungen der Gegenwart, durch die sich aber doch der feine Faden zieht, der zu einem Ausblick in die Zukunft führt.

Es ist nicht möglich, auf die Einzelheiten dieses Buches einzugehen. Seite um Seite fast könnte man nachdenklich stehen bleiben, und warm und eigen berührt es, wie das Leben durch die Zeilen rinnt, ein zielbewußtes Leben, ein vornehmer und strenger Wille zur Vollendung.

Es ist ein Buch, das selbst reden will — so lassen wir es reden. Und Freude wird es sein, ihm zu lauschen.«

Aus der Zeitschrift »Die Frauenbewegung«. Herausgeb. Minna Cauer.

Ein hochinteressanter Sittenroman!

Ein erschütterndes Dokument unserer Zeit!

Wovon man nicht spricht

Roman von Gabryela Zapolska

Dritte Auflage. Broschiert M 4.—, eleg. geb. M 5.—

Der Tag, Berlin: „Der Roman der Zapolska behaut nicht das gleiche Terrain wie „Der heilige Skarabäus“. Doch der Mittelpunkt ist derselbe. Wie der Hund an der Kette um seine Hütte kreist, so zieht das Schicksal eines jungen Gottesgeschöpfes die Peripherie um den verfluchten Angelpunkt. Solche Bücher schreibt nur die Schwesternschaft, solche ernste, im Schmutze reine Bücher, die man richtig würdigt, wenn man sie zu den literarischen Dokumenten des Lebens legt.“

Berliner Tageblatt: „Solch einen wunderbaren Typus einer Dirne hat uns die Zapolska geschaffen; diese Gestalt rührt nicht nur an unser ethisches Empfinden, sie greift an unser Herz.“

Leipziger Tageblatt: „Ein hochinteressanter Sittenroman, mit der Gabe einer Dichterin geschrieben. Ein erschütterndes Dokument unserer Zeit.“

Prager Tageblatt: „Ein bedeutsames Dokument psychologischer Kleinmalerei des Liebeslebens.“

Pester Lloyd: „Der Roman hebt den Schleier von der Tragödie einer Prostituierten.“

Literarischer Ratgeber: „Das Buch ist ein Appell an die Menschheit, den Gefallenen nicht die Möglichkeit der Rückkehr in die Gesellschaft zu rauben. Da die Verfasserin durchaus dezent bleibt, so kann man den Roman seiner psychologischen Feinheiten wegen allen reifen Männern und Frauen empfehlen.“

In jeder besseren Buchhandlung vorrätig. Wo nicht, durch

Oesterheld & Co., Verlag, Berlin W. 15.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Bühne ab. Dann folgte eine Reihe von Kinderreigen und Singspielen, deren Einstudierung sich Fräulein Glaser ebenfalls in liebenswürdigster Weise unterzogen hatte. Die frischen Stimmchen und anmutig ungezwungenen Bewegungen der Kinder übten einen unwiderstehlichen Zauber auf sämtliche Zuschauer aus, und diese Frühlingsstimmung hielt den ganzen Abend stand. Ernsteren Charakter trug eine von den Damen Glaser, Bertelsmann und Brandt dargestellte indische Gebetsübung. Die mit Bändern geschmückten Lindenbäumchen mußten schweren, persischen Teppichen weichen und das helle Licht einer feierlich stimmungsvollen Dämmerung. Ein Bild entzückender Anmut bot Fräulein Grete Behr in ihrer Tanzszene: die Prinzessin im Walde spielt mit einem goldenen Ball. Außerordentlich viel Beifall fand auch Fräulein Steinwenders Tanz: Flora. Blumen streute »das Mädchen aus der Fremde« und entzückte durch ihre edlen, künstlerisch vollwertigen Bewegungen. Schlußbild: die Maienkönigin. Zwei Kinder in lichten Gewändern sammeln Floras Blumen und legen sie huldigend der Maienkönigin (Frl. Marta Behr) zu Füßen. Dann holen sie flink ihre Gefährtinnen und tanzen mit ihnen einen lebensfrohen Maienreigen. Zwischen die Tänze waren einige Gesangsnummern, von Fräulein Maria Benk in anmutigster Weise vorgetragen, eingeschoben. In Duetten von Dvoràk und Brahms wurde sie von Herr Dr. Emil Levi trefflich unterstützt.

Zur Beachtung!

Für Juli und August erscheint ein Mitteilungsblatt das die Vereinsvorstände ihren Mitgliedern zuzustellen haben. Das nächste Heft der Zeitschrift erscheint Anfang September.

An die Vereinsvorstände!

Einem Wunsche der Delegiertenversammlung entsprechend (siehe Bericht über die Delegiertenversammlung) geben wir Gelegenheit, vom technischen Teil der heutigen Nummer Sonderabdrücke zu beziehen. Die Bestellungen müssen bis 15. Juni 1911 erfolgen. Der Preis für 100 Stück mit Porto ist 1.20 Mk.

Um dieses Werbematerial auch von den folgenden Nummern zu demselben Preise liefern zu können, werden die geehrten Vorstände gebeten, dem Verlag möglichst bald mitzuteilen, wieviele Exemplare dieser Sonderabdrücke von den nächsten technischen Seiten gewünscht werden.

Bleyle's
Reformbeinkleid „Oja“
aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff
hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.
Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam.
Passend für jede Jahreszeit.
Auch für die Sommerfrische sehr zu empfehlen!
Zu erhalten in allen Verkaufstellen für
Bleyle's Knaben-Anzüge, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**

Bleyle's Oja Damen-Reformbeinkleid

Abbildung. gesunder und kranker Füße.

Franz Ueding
Atelier feinster Schuhwaren
KÖLN a. Rh.
Telephon 7600 Hämergasse 22
SPEZIALITÄT:
Anfertigung von
Reform-Schuhen
nach System Professor Dr. SCHULTZE, Naumburg.
Reformschuhe heilen jeden kranken und empfindlichen Fuß.
Artikel in diesem Heft bitte beachten.

Schön und dabei gesundheitsgemäß
sich zu kleiden, lehrt Doris Riesewetter in ihrem Buch: Kleidung, Schönheit, Gesundheit (herausg. unt. Mitwirk. von Dr. med. Schoenenberger und W. Siegert). Die Beziehungen zwischen Kleidung und Gesundheit werden dargelegt und genaue Anleitung gegeben zur Anfertigung richtiger Kleidung für jedes Alter und Geschlecht. Von der Windelpackung bis zur vollkommenen Kleidung des Erwachsenen: Oberkleidung, Wäsche, Fußbekleidung, Kopfbedeckung. Betten usw. werden berücksichtigt. Eine große Anzahl Illustrationen ergänzen den leichtverständlichen Text. Zu beziehen zum Preise von M. 2.- (brosch.), M. 2.50 (gebd.) von jeder Buchhandlung oder vom Verlag Lebenskunst-Heilkunst, Berlin SW 11, Hallesche Straße 124.

Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38
Bewährt gute Qualitäten in Deutschen, Schweizer- und Madeira-
Stickereien!

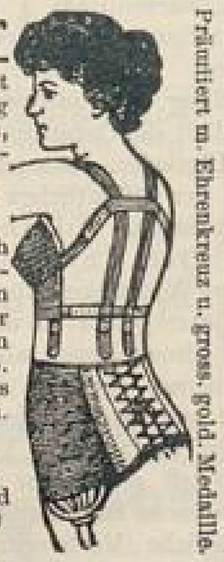
Einf. Feston	Meter von	4	Pf. an
Doppelstoff	„ „	10	„ „
Bunte Feston	„ „	6	„ „
Wäschebörtchen	„ „	2	„ „
Wäschespitzen	„ „	2	„ „
Klöppelspitzen	„ „	9	„ „
Leinene Klöppelecken		18	Pf.
Handgeklöppelte Ecken		30	„
Einsätze „Schlafe wohl“ usw.		18	„
Gestickte Hemdenkoller		18	„
Perlmutterknöpfe	Dtzd.	4	„

Glänzende Anerkennungsschreiben.
Mustern füge ich Rückporto bei.

Elastische Leibbinde „Germania“
bequem, dauerhaft, waschbar, leicht und dabei sehr tragfähig. Keine Stäbe. Keine Scheuerriemen, vorzüglicher Sitz.
Wirksamste Stützung des Leibes bei Korpulenz, Senkungen, Nabelbruch, vor und nach Entbindung, Darmleiden, Wanderniere etc. überhaupt für alle Personen, deren Leib eines angenehmen Haltes bedarf. Verbessert die Figur, verringert Hüftenumfang, beeinflußt die Funktion der Abdominal-Organe in günstiger Weise.
Preis *(mit Strumpfhaltern)*
Leibhöhe 20 cm M 10
Leibhöhe 34 cm M 12
Bei Bestellung bitte Leibumfang anzugeben. Versand gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

J. J. Gentil Größtes Spezialgeschäft für Leibbinden in Deutschland.
Berlin, G. 15, Potsdamerstraße 1

Schlanke Figur
schaffend, desh. höchst kosmetisch, Behebung von Leibbeschwerden, deshalb höchst hygienisch wirkt die
Elastische Gummi-Crepe-Leibbinde
nach Dr. Kaiser durch Zusammenziehung erschlaffter Bauchdecken und Verminderung der Fettschichten auf den Hüften. Verl. Sie Prosp. auch über Dr. Kaisers Büstenhalter v. allein. Hersteller
Hermann Straube
Bandagist u. Orthopäd
Dresden-N. 89
Hauptstrasse 38.


Prämiiert m. Ehrenkreuz u. gross. gold. Medaille.

Fabrik für Bandagen und gesundheitstechnische Artikel.

Edener Fruchtsäfte
Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.
Obstbau-Kolonie „Eden“ in Oranienburg-D.
Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

Gossmanns Ventilations-Wäsche
ist nicht nur die beste Unterkleidung für Damen u. Herren, sondern die Stoffe sind wegen ihrer rein weißen, leichten, weichen Beschaffenheit auch zu Unter- und Oberkleidern für Kinder sehr zu empfehlen. Sie sind haltbar, weil best. Zwirngewebe, kühlen nicht, ventilieren vorzüglich und entsprechen den höchsten hygienischen Anforderungen.
Stoffproben und Kataloge durch die alleinigen Fabrikanten
Dick & Schreiter, Schoeneck i. V. (Sachsen)
Gesetzlich geschützt durch D. R. G.-M. 64928 und 128[illegible]

Bilz Nährsalz
Für Kranke und Gesunde unentbehrl. Es bildet gesundes Blut, Nerven, Muskeln, Haare, Zähne. Ausführl. Prosp. gratis. Preise: a Kilo M. 4.50, ½ Kilo M. 2.50. Probedose M. 1.50.
Zu beziehen durch Apotheken, Drogen etc., oder durch Bilz' Sanatorium, Dresden-Radebeul.

Bilz' Sanatorium Dresden-Radebeul
3 Ärzte
Physik diät. Behandlung
Gute Heilerfolge
Prospekte frei

Charakter wird erworben. Anlage, Verstand, Genie verdanken wir der Natur; aber der Charakter wird erworben; es ist dies die einzige praktische Leistung, die wir für uns und unsere Kinder vollbringen können; aller wirkliche Fortschritt in der Familie, im Einzelwesen vollzieht sich durch den Charakter. Unsere großen Menschen sind mehr durch ihre Charakterstärke groß, als durch ihre literarischen, wissenschaftlichen oder anderen Leistungen.

Textprobe aus:

Erziehung im Hause

von

CHARLOTTE M. MASON

Deutsche Uebertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen

Band I Die Erziehung von Kindern unter 9 Jahren

Band II Eltern und Kinder

Band III Erziehung während der Schulzeit

Preis geb. je M 3.50

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe 32.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden) 32

Vor kurzem erschien:

Arbeiterbildungswesen in Wien u. Berlin

Eine kritische Untersuchung

von

Hertha Siemering

Doktor der Staatswissenschaften

(Freiburger Volkswirtschaftliche Abhandlungen, I. Band, 3. Ergänzungsheft)

Preis im Abonnement M 3.20
im Einzelverkauf M 4.—

An der Hand umfangreichen und sorgfältig geprüften Materials untersucht die Verfasserin kritisch die Richtung des Bildungsstrebens der modernen Arbeiter, das aufs engste mit den großen Kulturproblemen unserer Zeit verknüpft erscheint. Außer den **Nationalökonomen von Fach** wird dieses Buch auch den **Sozialpolitikern** und **Sozialpädagogen,** welcher Berufsstellung sie auch immer angehören mögen, von hohem Interesse sein.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Geschmackvolle Handarbeiten

eine Zierde des vornehmen Hauses!

Die »Stickerei-Zeitung und Spitzen-Revue« erscheint monatlich und bietet in jedem ihrer Hefte gegen **50** ernst-künstlerische Vorbilder und Anregungen für moderne Handarbeiten. Bei jährlichem Bezuge beträgt der **Vierteljahrspreis** M. **2.**—, Probe-Quartale werden für M. **2.50**, Probehefte für M. **1.**— abgegeben.

Das **Mai-Heft** bringt:

Panneaux, Kissen, Fächer, Borten usw. mit reichdekorativer Stickerei von **Eman. Jos. Margold**-Wien.
Vorhänge, Behänge, Gardinen usw. mit Kurbelstickerei, Applikation usw. von **Bremer & Dornbrach**-Berlin.
Große Bettdecken, Kissen und Behänge mit Stickerei von **Hildegard Eichwede**-Hannover.
Stickereien von **Paula Traumann**-München, **O. Schulz**-Göteborg, **K. Schäffner, E. Mayer**-Hamburg usw., Filet und Klöppelspitzen, **Palästinaspitzen** u. a. m.
Dazu interessante Textbeiträge, Modebericht, Branche-Nachrichten usw.

ILLUSTRIERTER PROSPEKT GRATIS!

VERLAGS-ANSTALT
ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

Die Frauenbewegung

Herausgegeben von **Minna Cauer**

Mit der Monatsbeilage:

Zeitschrift für Frauenstimmrecht

Herausgegeben von
Dr. jur. Anita Augsburg

Verlag: W. u. S. Loewenthal, Verlagsbuchhandlung, Berlin C. 19, Grünstr. 4

„Die Frauenbewegung" behandelt alle sozialen, kulturellen und politischen Fragen der Gegenwart mit Beziehung auf das Leben der Frau und gibt einen Überblick über die gesamten Frauenbestrebungen des In- und Auslandes.

Die Frauenbewegung
erscheint am 1. und 15. jeden Monats und ist durch alle Buchhandlungen, Postämter, sowie durch den Verlag zu beziehen.

Preis vierteljährlich 1 Mark

Probenummern gratis durch das

„Pressekomitee Frauenbewegung",
Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 17

Feinst. arom. hell. Bienenhonig
(große Anzahl glänzender Zeugnisse)
5 Pfd. netto **M. 5.70;** 8¾ Pfd. netto **M. 8.70** (Nachnahme 30 Pf.) franko.
E. Mohr, Oberkirch in Baden
(vorm. **Bienenzüchterei „Hochkopf"**)

Bitte berufen Sie sich bei Anfragen oder Bestellungen auf die hier abgedruckten Empfehlungen!

Herausgegeben von
Marie Wegner
erscheint am
1. u. 15. jeden Monats

Abonnement incl. der Beilagen „Stimmrecht" u. „Das Erwerbsleben der Frau", sowie Porto 2.50 M jährlich. Man bestelle bei der Post, beim Buchhändler oder direkt beim Verlag der Frau im Osten, Breslau XIII, Kaiser Wilhelmstr. 109.

Die billigste u. gelesenste Zeitschrift für moderne Frauenbestrebungen.

Mahr's poröse Jungborn-Wäsche

(nur echt mit unserer Schutzmarke)

ist die beste Leibwäsche

für Winter und Sommer, die vollkommenste in gesundheitlicher und praktischer Beziehung. Sie bewirkt höchstes Wohlbefinden, bleibt dauernd porös, ist unverwüstlich, elegant im Tragen, preiswert. Empfohlen von den bedeutendsten Hygienikern, preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen.

Poröse Bettwäsche, Reformkorsetts, Anzugstoffe.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Andernfalls senden Stoffmuster und illustrierten Katalog Nr. 69 kostenfrei die alleinigen Fabrikanten

Mahr & Haake, Hamburg 23
Mechanische Weberei und Wäschefabrik.

„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!"

Lesen Sie die ausführliche Belehrung über **„Julius Hensel's Nährsalztherapie"** (Gratis!!) Sie werden staunen, auf welch rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma

Julius Hensel
Stuttgart D 28.

Beachten Sie bitte die Anzeige auf der letzten Umschlagseite!

Ringwerkstätte Gabriele Höpel KÖLN

Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfiehlt:

Ringleibchen, Faltenleibchen, Hüftgürtel
(nach Frau Dr. Bes. Mensendieck)

Ringleibchen mit besonderem Zusatz für stärkere Damen

Künstlerisch ausgeführte handgestickte Kinderkittel in allen Farben

Echt rumänische Stickereien

Blusen, Hemden, Roben, Schürzen

Auswahlsendungen zu Diensten

empfiehlt:

Damen Sport- und Straßen-Röcke

Hüft-Röcke

Praktische Schulkleidung für Kinder und Backfische

Oberhosen
mit auswechselbaren Einknöpfhosen

Turn-Anzüge

Man verlange Preisliste

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.